



Fulpmes hat gewählt

Neue und erfahrene Gesichter im Gemeinderat



Seite 4



Seite 11



Seite 30

Fotos:
Marktgemeinde Fulpmes
Lukas Pfurtscheller
Freiwillige Feuerwehr Fulpmes

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bürgermeister	Seite 3
Fulpmes hat gewählt.....	Seite 4
Wohnungsvergabe neu	Seite 5
Antrittsinterview Bürgermeister Johann Deutschmann	Seite 6
Erste Investitionen in die Infrastruktur	Seite 7
Gemeinderatsbeschlüsse	Seite 8
Gemeinderat – Sitzungen 2022	Seite 10
Abwasserverband Stubaital	Seite 11
5 Jahre „Stubai-Taler“	Seite 12
Ausbauprogramm Stille und Sonnegg 2022.....	Seite 13
Neue Impulse beim Thema Demenz	Seite 14
Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital.....	Seite 15
Mein Ausstieg aus Öl und Gas.....	Seite 16
Öffi-Verbesserung im Stubai	Seite 17
Tirol radelt	Seite 18
Schiwoche Volksschule.....	Seite 20
Schikurs Kindergarten.....	Seite 20
Einblicke in den Kindergarten	Seite 21
TSV Schlick2000 Fulpmes / Sektion Tennis	Seite 23
Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Fulpmes.....	Seite 24
Neues Gesicht im Meldeamt	Seite 25
Aktuelles aus dem Dorf	Seite 26
Freiwillige Feuerwehr Fulpmes	Seite 30
Kunsttherapie & Psychologische Beratung.....	Seite 30
Musikkapelle Fulpmes.....	Seite 31
FC Stubai	Seite 32
Pfarrgemeinderat Fulpmes	Seite 33
Aus dem Standesamt	Seite 34
Volksbegehren 2022	Seite 35
Volkshochschule Fulpmes	Seite 36
Traditionelles Handwerk – Moderne Technik	Seite 37
Veranstaltungen.....	Seite 38
Amtliche Termine	Seite 39

IMPRESSUM Ausgabe 36 - Juni 2022

Erscheint als Informations- und Nachrichten-
zeitschrift der Marktgemeinde Fulpmes

Herausgeber & Redaktion:

Marktgemeinde Fulpmes | Bahnstraße 9 |
6166 Fulpmes | www.fulpmes.tirol.gv.at

Satz & Druck:

Bergwerk Web & Multimedia OG
www.bergwerk.co

Kontakt, Inhalt & Werbeeinschaltungen:

Petra Steiner | 05225 62251-3
redaktion@fulpmes.tirol.gv.at

Nächste Ausgabe: September 2022

Redaktionsschluss: Mi, 03. August 2022

Satz- und Druckfehler jederzeit vorbehalten.



Foto: Marktgemeinde Fulpmes

LIEBE FULPMERINNEN, LIEBE FULPMER,

es ist dies mein erstes Vorwort als Bürgermeister unserer schönen Marktgemeinde. Ein guter Anlass, um mich für das Vertrauen und die große Zustimmung bei der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl im Februar zu bedanken. Den Rückenwind nehmen mein Team und ich mit für die inhaltliche Arbeit in den kommenden sechs Jahren.

Ich wurde von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich willkommen geheißen und werde seit meinem Amtsantritt bei meiner Arbeit von ihnen maßgeblich unterstützt. Dafür will ich mich ganz besonders bei Amtsleiter Johannes Ellmerer und seinem gesamten Team bedanken.

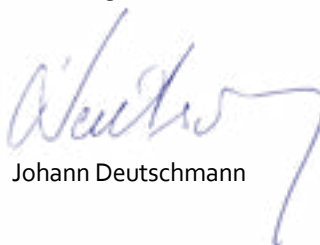
Ich habe immer betont, dass Fulpmes keine One-Man-Show ist. Deshalb ist die Unterstützung meines Teams, insbesondere auch die Zusammenarbeit mit meinen Vizebürgermeistern Manfred Witsch und Roman Krösbacher, für mich von großer Bedeutung. Für die kommenden Jahre ist nicht nur die Gemeindepolitik, sondern auch die Bevölkerung gefordert: Die Fulpmerinnen und Fulpmer sollen die Möglichkeit haben, mitzusprechen, mitzuarbeiten und auch mitzuentscheiden. Deshalb werden wir die „Ideenkastln“ fortführen und vor dem Rathaus und in Medraz eine Box für Eure Ideen, Wünsche und Anregungen aufstellen. Die vielen Gespräche in den vergangenen Wochen

und die ersten offiziellen Termine haben mir wieder einmal die guten und erfolgreichen Seiten von Fulpmes aufgezeigt. Mir wurde aber auch wieder bewusst, wo wir unser Potential ungenutzt lassen und in welchen Bereichen wir großen Aufholbedarf haben. Es liegt nun am neu gewählten Gemeinderat, Gutes zu bewahren, aber auch neue Ideen zuzulassen. Denn was uns eint, ist der Wunsch, das Beste aus Fulpmes zu machen. Die Bevölkerung hat sich entschieden und ich gratuliere allen Mandatarinnen und Mandataren zu ihrer Wahl und bedanke mich für die Bereitschaft, in Fulpmes Verantwortung zu übernehmen.

Besonderer Dank gilt Robert Denifl, der über Jahrzehnte hinweg unsere Gemeinde geprägt und maßgeblich vorangetrieben hat. Durch sein Wirken als Bürgermeister ist viel Gutes passiert. Fulpmes hat sich weiterentwickelt und würde heute nicht so gut dastehen, wäre nicht Robert Denifl mit vollem Einsatz und viel Engagement in der Gemeindepolitik aktiv gewesen.

Nun beginnt ein neues Kapitel - und ich freue mich gemeinsam mit Euch darauf!

Euer Bürgermeister



Johann Deutschmann

KONTAKT

MARKTGEMEINDE FULPMES

Bahnstraße 9 • 6166 Fulpmes

Tel. +43 (0) 5225 62251

gemeinde@fulpmes.tirol.gv.at

www.fulpmes.tirol.gv.at

AMTSZEITEN

Montag-Freitag: 07:30-12:00 Uhr

Dienstag: 13:00-17:30 Uhr

SPRECHSTUNDE

Mittwoch 08:30 – 11:30 Uhr

FULPMES HAT GEWÄHLT

Neue und erfahrene Gesichter im Gemeinderat

Ein fairer Wahlkampf ging am 29. Februar in Fulpmes zu Ende. „Der Wähler hat immer recht“ heißt es von Politikern nach Wahlerfolgen, aber auch –verlusten. Während der Gemeinderat seine Arbeit unlängst aufgenommen hat, wollen wir die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl nochmal Revue passieren lassen.

DIE AUSGANGSLAGE

Stärkste Kraft im vorherigen Gemeinderat war das „Gemeinsam für Fulpmes – Team Johann Deutschmann“ mit sechs Mandaten, gefolgt von der Unabhängigen Dorfliste Fulpmes von Gottfried Kapferer mit fünf Vertretern im Dorfparslament. Bei der Wahl 2016 kam die Bürgermeisterliste von Robert Denifl auf vier Mandate. Je ein Mandat erreichte Miteinander für Fulpmes und die Gemeinsame freie Bürgerliste Fulpmes-Medraz FPÖ. Die Entscheidung über den Bürgermeister bedurfte 2016 zweier Wahlgänge. Als Bürgermeister ging Amtsinhaber Robert Denifl hervor. „Gemeinsam für Fulpmes“ trat wieder – diesmal als Doppelspitze mit Bürgermeisterkandidat Johann Deutschmann und Vizebürgermeisterkandidat Manfred Witsch – an, die Listen von Gottfried Kapferer und Robert Denifl „fusionierten“ und traten als „Fulpmes vereinen“ mit Spitzenkandidat Raimund Schmidt an. „Miteinander für Fulpmes“ kandidierte mit Ayse Ulukus an der Spitze, neu dazugekommen ist „Unser Fulpmes kann mehr – die Alternative“ von Roman Krösbacher. Das Bürgermeisterduell fand zwischen Johann Deutschmann und Raimund Schmidt statt – eine Stichwahl war dementsprechend nicht notwendig.

DIE WAHL

Am 29. Februar war es soweit: der Wahltag. Doch ein großer Teil der Bevölkerung hat die Stimme schon vorab abgegeben. Noch nie hat die Briefwahl einen so großen Zuspruch erhalten wie bei dieser Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl.

481 Wahlkarten wurden beantragt, insgesamt waren 3.395 Personen – Fulpmerinnen und Fulpmer mit österreichischer Staatsbürgerschaft oder mit einer EU-Bürgerschaft – wahlberechtigt. Die Wahlbeteiligung lag bei 68,63%.

DAS ERGEBNIS

Die Liste „Gemeinsam für Fulpmes“ kam auf 995 Stimmen bzw. 44,56% und ist im Gemeinderat mit acht Mandaten vertreten. „Fulpmes vereinen“ erreichte 610 Stimmen bzw. 27,32% und wird künftig vier GemeinderätInnen stellen. „Unser Fulpmes kann mehr“ ist aufgrund von 375 Stimmen bzw. 16,79% mit drei Sitzen im Gemeinderat vertreten. „Miteinander für Fulpmes“ erzielte 253 Stimmen bzw. 11,33% und damit zwei Mandate. Johann Deutschmann wurde mit 1.273 Stimmen und 57,52% zum Bürgermeister gewählt. Sein Herausforderer Raimund Schmidt kam auf 940 Stimmen bzw. 42,48%.

DER GEMEINDERAT

Der neu gewählte Gemeinderat ist eine gute Mischung aus allen Ortsteilen und gesellschaftlichen Gruppen. Die Frauenquote liegt bei knapp 30% und ist damit im Vergleich zur Vorperiode gestiegen. Zwei Drittel der Mandatare sind neu im Gemeinderat. Der Altersdurchschnitt ist gesunken. Das ist der neue Gemeinderat:

- Gemeinsam für Fulpmes: Johann Deutschmann, Manfred Witsch, Tanja Eder, Clemens Mair, Maria Gleinser-Brandacher, Fabian Mügg, Silvia Baldassari, Leo Gleinser
- Fulpmes vereinen: Raimund



Foto: Marktgemeinde Fulpmes

Schmidt, Martin Krösbacher, Nicole Richard-Strauß, Robert Denifl

- Unser Fulpmes kann mehr: Roman Krösbacher, Leonhard Rasinger, Benjamin Knaus
- Miteinander für Fulpmes: Ayse Ulukus, Ismail Öztürk

DIE AUSSCHÜSSE

Ausschüsse bereiten die Diskussionen und Entscheidungen des Gemeinderates vor. Hier findet der Großteil der inhaltlichen Arbeit in der Gemeindepolitik statt. In Fulpmes wurden 12 thematische Ausschüsse eingesetzt, um möglichst breit aufgestellt zu sein. Das sind die Ausschüsse der Marktgemeinde Fulpmes:

- Gemeindevorstand
- Prüfungsausschuss
- Ausschuss für den ländlichen Raum (Landwirtschaft, Forst und Jagd)
- Ausschuss für Dorfbelebung (Wirtschaft, Ortskernrevitalisierung, Sport und Vereine)
- Ausschuss für Dorfentwicklung (Bau, Industrie und Raumordnung)
- Ausschuss für Finanzen (Budgeterstellung, VAB und VBV)
- Ausschuss für Generationen (Familien, Jugend, Kinder und Senioren)
- Ausschuss für Gesellschaft (Kultur, Bildung und Integration)
- Ausschuss für Infrastruktur (Verkehr, Asphaltieren und Dorfverschönerung)
- Ausschuss für Nachhaltigkeit (Regionalität, Umwelt und Klima)
- Beirat für Öffentlichkeitsarbeit (Kommunikation, Homepage und Gemeindezeitung)

- Beirat für Wohnungsvergabe und Sozialangelegenheiten

DIE SPRECHSTUNDEN

Für die Bevölkerung gibt es regelmäßig die Möglichkeit, sich mit Vertreterinnen und Vertretern der Marktgemeinde Fulpmes auszutauschen und Anliegen zu besprechen. Die Sprechstunde von Bürgermeister Johann Deutschmann findet

immer mittwochs von 08:30 bis 11:30 Uhr statt. Vizebürgermeister Manfred Witsch steht jeden dritten Montag im Monat ab 18:30 Uhr für eine Sprechstunde zur Verfügung. Vizebürgermeister Roman Krösbacher hält seine Sprechstunde jeden ersten Montag im Monat ab 18:30 Uhr ab. Um Anmeldung bis 17:00 Uhr des Sprechstundentages wird gebeten. Der Bürgermeister und seine Stellvertreter stehen zudem für individuelle Terminvereinbarung

gerne zur Verfügung. Ergänzend zur Gemeindeführung gibt es die Möglichkeit für eine Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten bei Gemeindevorstand Fabian Muigg. Die Termine hierfür können der Gemeindeführungswebseite und der Amtstafel entnommen werden.

Mehr Informationen zu den Sprechstunden finden Sie auf www.fulpmes.tirol.gv.at oder auf der Amtstafel.

Text: Marktgemeinde Fulpmes

WOHNUNGSVERGABE NEU

Die Marktgemeinde Fulpmes schafft Transparenz

Neues Formular und Vergabeverfahren im Gemeinderat beschlossen. Strenge Kriterien für die Vergabe von Wohnraum. Ein Beirat prüft die Wohnungsinteressenten, der Gemeindevorstand beschließt die Vergabe.

Das Wohnen ist wohl eines der größten Spannungsfelder in einer Gemeinde. Mit steigenden Grund- und Immobilienpreisen sowie der angespannten Situation in der Baubranche werden geförderte und gemeinnützige Wohnbauprojekte immer wichtiger. Die Marktgemeinde Fulpmes hat die Wohnungsvergabe hierfür auf neue Beine gestellt.

WOHNRAUM IM EINFLUSSGEBIET DER MARKTGEMEINDE FULPMES

Es gibt mehrere Arten von Wohnraum, der durch die Marktgemeinde Fulpmes vergeben wird:

- Mietwohnungen im Eigentum der Marktgemeinde Fulpmes (=Gemeindewohnung)
- Mietwohnungen, die von gemeinnützigen Wohnbauträgern errichtet wurden. (=sozialer Wohnbau)
- Eigentumswohnungen, Miet-Kauf-Objekte oder Reihenhäuser, die von gemeinnützigen

oder privaten Wohnbauträgern errichtet werden und bei denen der Marktgemeinde Fulpmes ein Vergaberecht eingeräumt wurde.

Zu unterscheiden ist hierbei der private Wohnbau, bei dem die Marktgemeinde Fulpmes keinen direkten Einfluss auf die Vergabe hat.

VERGABEVERFAHREN NEU

1. Antrag

Jeder anspruchsberechtigte Bürger kann bei Bedarf einen Wohnungsbewerbungsbogen ausfüllen und ist somit vorge-merkt.

2. Ausschreibung

Bei Freiwerden einer „Gemeindewohnung“ oder einem neuen Wohnobjekt startet die Marktgemeinde Fulpmes eine Ausschreibung. Jeder anspruchsberechtigte Bürger kann sich mit dem Wohnungsbewerbungsbogen darauf bewerben. Vorgemerkte Bürger werden direkt kontaktiert und können sich ebenfalls auf ein konkretes Wohnobjekt bewerben.

3. Prüfung

Der Beirat für Wohnungsvergabe prüft alle Anträge und lädt die in Frage kommenden Bürger bei Bedarf zu einem Hearing ein. Auf Grundlage der Wohnungsvergabekriterien wird ein Vergabevorschlag erstellt.

4. Entscheidung

Auf Empfehlung des Beirates für Wohnungsvergabe beschließt der Gemeindevorstand die Vergabe des freien Objektes.

KRITERIEN

Die Kriterien für die Vergabe von Wohnraum finden Sie im Rathaus oder auf der Gemeindeführungswebseite. Grundsätzlich haben nur Fulpmerinnen und Fulpmer (= Personen mit Hauptwohnsitz in Fulpmes) Anspruch auf eine „Gemeindewohnung“. Zudem werden soziale wie auch gesellschaftliche Faktoren berücksichtigt. Neu ist ein sogenannter „Jugendbonus“, also eine Begünstigung von jungen einheimischen Familien und jungen FulpmerInnen.

Text: GV Fabian Muigg

"VIEL ZU TUN, ABER AUCH VIEL ZU ERREICHEN"

Bürgermeister Johann Deutschmann im großen Antrittsinterview

Am 29. Februar wurde Deutschmann Hans zum Bürgermeister der Marktgemeinde Fulpmes gewählt. Seit drei Monaten ist er im Amt. Als "eine wunderschöne Aufgabe" beschreibt er den Chefsessel. Mit uns hat er über seine inhaltlichen Ziele, die Herausforderungen, aber auch die Chancen von Fulpmes gesprochen. Trotz des Einzelinterviews spürt man den Teamgeist des neuen Bürgermeisters. "Alleine kann keiner bestehen", ist er dankbar über den Rückhalt seines Teams, der Belegschaft und vor allem der Bevölkerung.

Herr Bürgermeister, hast du dich schon an diese Anrede gewöhnt?

Ich bin und bleibe der Hans (lacht). Aber soweit bin ich gut im Amt des Bürgermeisters angekommen. Es ist eine unglaublich vielfältige, herausfordernde, aber auch schöne Aufgabe. Mir macht es Spaß, für und mit den Fulpmerinnen und Fulpmern zu arbeiten. Ich nehme die Funktion aber auch sehr ernst und gebe mein Bestes, um kleine und große Anliegen umzusetzen.

Wie zeitaufwändig ist das Bürgermeisteramt?

Bürgermeister ist man eigentlich immer. Einerseits bin ich fast täglich im Rathaus, andererseits ist es auch wichtig, viel ‚draußen‘ bei der Bevölkerung zu sein. Das würde aber ohne die großartige Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder mein Team im Gemeinderat nicht funktionieren. Besonders wichtig ist mir die Zusammenarbeit mit meinen Vizebürgermeistern Manfred Witsch und Roman Krösbacher. Es ist sicher ein Vorteil, dass ich meinen Betrieb bereits an die nächste Generation übergeben habe.

Was willst du für Fulpmes erreichen?

Die Frage muss lauten: Was wollen wir für Fulpmes erreichen. Ich habe immer klargemacht, dass es mit mir keine One-Man-Show geben wird. Für die

Herausforderungen, die vor uns liegen, braucht es jeden einzelnen. Mir persönlich sind die Ortsverschönerung, die Verkehrsberuhigung und die hohe Lebensqualität ein besonderes Anliegen.

Wie definierst du die Lebensqualität?

Zur Qualität in Fulpmes gehört vieles: Von hochwertigen Arbeitsplätzen über leistbaren Wohnraum bis hin zu einem attraktiven öffentlichen Verkehr. Es geht aber auch um asphaltierte Straßen, eine schnelle Internetverbindung oder ein gutes Kinderbetreuungsangebot. Oft sind es auch vermeintliche Kleinigkeiten, die die Lebensqualität steigern. Ich denke da beispielsweise an die Sauberkeit im Dorf oder Kulturveranstaltungen. Dieser Begriff ist also weit zu denken, aber die Arbeit in der Gemeinde ist auch sehr breit gefächert.

Lebensqualität dürfte jeder Bürger / jede Bürgerin unterschiedlich interpretieren?

Zum Glück ist das so. Es gibt die unterschiedlichsten Interessen und Anliegen. Genauso bunt die Bevölkerung ist, genauso bunt ist auch der Gemeinderat. Und genau hier müssen wir die unterschiedlichsten Themen diskutieren. Wir repräsentieren die Menschen, die hier leben und müssen deshalb die Wünsche, Sorgen und Vorschläge aus der Bevölkerung ernst nehmen. Die Menschen sollen aber auch einen direkten Draht zur Gemeindeführung haben. Deshalb



haben wir bereits mit regelmäßigen Sprechstunden gestartet. Ich stehe immer mittwochs von 08:30 bis 11:30 Uhr ohne Voranmeldung für ein Gespräch im Rathaus zur Verfügung, natürlich kann jederzeit ein Termin ausgemacht werden. Auch die Vizebürgermeister und einige Ausschussobleute werden regelmäßig Sprechstunden durchführen. Wer lieber unkompliziert einen schriftlichen Vorschlag einbringen will, kann das zukünftig bei einem Ideenkastl vor dem Rathaus oder in Medraz tun.

Wird sich mit einem neuen Bürgermeister viel ändern?

Die Veränderung geht immer vom gesamten Gemeinderat aus. Aber ja, es weht sicher ein neuer Wind. Es ist aber kein Sturm, der alles über den Haufen wirft, sondern eher eine angenehme Brise, die positive Veränderung zulässt. Es gibt Bereiche, die wir komplett neu aufstellen. Dazu zählt auch die Wohnungsvergabe, die wir bereits im Gemeinderat beschlossen haben. Auch die Arbeitsweise in der Gemeindepolitik hat sich geändert. Es gibt einen fixen Sitzungskalender für die Gemeinderatssitzungen,

das schafft Plan- und Berechenbarkeit. 12 Ausschüsse arbeiten an den Inhalten, der Gemeindevorstand wurde auf fünf Personen erweitert, mir zur Seite stehen zwei Vizebürgermeister. Wir sind also sicher breiter aufgestellt als noch in der letzten Periode.

Spürt man schon erste Erfolge?

Der größte Erfolg ist sicher die Aufbruchstimmung, die im Dorf zu spüren ist. Diesen Schwung können wir nützen, um Fulpmes weiterzuentwickeln. Natürlich brauchen große Projekte wie ein Kreisverkehr bei der Ortseinfahrt Kleebrücke Zeit. Hier sind wir aber voll in den Vorbereitungsarbeiten. Nichtsdestotrotz arbeiten wir tagtäglich an kleinen Erfolgen, die die Menschen spüren. Meine erste Anweisung an die Mitarbeiter war, dass wir einen starken Fokus auf die Sauberkeit im Dorf legen. Ich glaube, das hat gut funktioniert. Aber wir haben auch schon einige Probleme und Anliegen von Bürgern, Unternehmen und Vereinen

lösen können. Wir sind auf einem guten Weg.

Betreffen die Änderungen auch die Gemeindeverwaltung?

Ich sehe das Rathaus als Dienstleistungs- und Servicestelle für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Unsere Mitarbeiter - das sind immerhin über 79 - am Bauhof, in den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen oder der Verwaltung leisten Großartiges. Wir wollen dieses Potential noch besser nützen und haben einen Qualitätsmanagement-Prozess gestartet. Das Ziel ist eine moderne Verwaltung und Erleichterungen für die Bevölkerung und die Belegschaft. Wir haben sicher viele Entwicklungsmöglichkeiten und bemühen uns die erste Tiroler Gemeinde mit einem ISO 9001 Zertifikat zu werden. Das wäre die Bestätigung, dass wir als Marktgemeinde eine qualitätsvolle Arbeit leisten und die Bevölkerung davon profitiert.

Zum Abschluss: Was wünschst du dir für die kommenden sechs Jahre?

Mein größter Wunsch ist, dass wir 2028 aus dem Sitzungssaal im Rathaus blicken können und wir stolz auf unsere Arbeit sind. Bis dahin ist es mir wichtig, dass wir im Gemeinderat, in der Verwaltung und mit der Bevölkerung gut zusammenarbeiten. Wir alle wollen etwas für unsere Heimatgemeinde erreichen. Manchmal mögen sich die Ideen und Ansätze unterscheiden, das soll uns aber niemals auseinander dividieren. Denn gerade in Zeiten wie diesen ist der Zusammenhalt in einer Gemeinde von enormer Bedeutung. Mit den unzähligen Vereinen, den vielen Ehrenamtlichen, den gut aufgestellten Betrieben und auch dem motivierten Gemeinderat haben wir viel, auf dem wir aufbauen können. Darauf freue ich mich am meisten!

Vielen Dank für das Gespräch.

BEREITS ERSTE INVESTITIONEN IN DIE INFRASTRUKTUR GETÄTIGT

Im Bereich Ruetzbach mussten im letzten Jahr im Zuge von Fernwärmearbeiten Grabungen durchgeführt werden, welche zur Folge hatten, dass der Gehsteig entfernt werden musste. Nach mehreren Monaten wurde hier nun seitens der Gemeindeführung veranlasst, diesen Gehsteig neu zu errichten, um für Fußgänger und insbesondere auch für viele Schülerinnen und Schüler einen sicheren Gehweg zu garantieren. Des Weiteren werden derzeit vom Ausschuss für Infrastruktur die nötigsten Maßnahmen

und Ausbesserungsarbeiten auf unseren Dorfstraßen vorangetrieben und gleichzeitig ein umfassendes Asphaltierungskonzept für die nächsten Jahre entwickelt, um die Asphaltierungs- und Gehsteigoffensive umsetzen zu können. Erfreulich: Mittlerweile wurde gegenüber der HTL Fulpmes ein Buswartehaus, welches noch vom alten Gemeinderat beschlossen wurde, errichtet, um für unsere Pendlerinnen und Pendler Sitzmöglichkeiten und einen Unterstand zu bieten.

Text: Marktgemeinde Fulpmes

Foto: Wärme Stubai GmbH



GEMEINDERATSBESCHLÜSSE

GemeindegängerInnen haben das Recht, während der Amtsstunden Einsicht in die Originalprotokolle zu nehmen. Alle Beschlüsse sind auch unter www.fulpmes.tirol.gv.at nachlesbar!

15. NOVEMBER 2021

- Beschluss über die Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechtes der Marktgemeinde Fulpmes betreffend das Gst. Nr. 2184/2 (Industriegelände Zone B 19) – Christian Naujeck
- Beschluss über den Verkauf einer Teilfläche des Gst. Nr. 716 im Ausmaß von 102 m² an Frau Manuela Salchner-Stern und Herrn Alexander Salchner
- Beschluss über den Verkauf von 8 Teilflächen des Gst. Nr. 408/54 zur Errichtung von 7 Garagenboxen
- Beschluss über den Ankauf einer Teilfläche des Gst. Nr. 1053/14 im Ausmaß von 277 m² von der Agrargemeinschaft Mieders
- Beschluss über den Verkauf einer Teilfläche des Gst. Nr. 1053/2 im Ausmaß von 377 m² an die Agrargemeinschaft Mieders
- Beschluss über den Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages mit dem Verband der Mittelschule Vorderes Stubaital betreffend die Dienstbarkeit des Gehens auf Gst. Nr. 607/2 zum Kindergarten auf Gst. Nr. 621/4
- Beschluss über den Ankauf einer Teilfläche des Gst. Nr. 410/18 der Firma Kössl GmbH im Ausmaß von 89 m² zum Kaufpreis von 120 €/m²

21. OKTOBER 2021

- Beschluss über die Gebühren und Abgaben ab dem Jahr 2022
- Beschluss über den Voranschlag und mittelfristigen Finanzplan 2022 sowie den Erfolgsplan 2022 der VAB und des VBV
- Beschluss über die Gebührenanpassung 2022 der Kanalgebührenverordnung, der Wasserleitungsgebührenverordnung, der Abfallgebührenverordnung und der Friedhofsgebührenverordnung
- Beschluss über die Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung 031-2/FWP/10/2021 im Planungsbereich Gst. Nr. 447 KG Fulpmes – Harald Singer
- Beschluss über die Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung 031-2/FWP/11/2021 im Planungsbereich Gst. Nr. 307/1 KG Fulpmes – Helene Höck-Volderauer
- Beschluss über die Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung 031-2/FWP/12/2021 im Planungsbereich Gst. Nr. 741/2 KG Fulpmes – Bernhard Perktold
- Beschluss über die Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung 031-2/FWP/13/2021 im Planungsbereich Gst. Nr. 539 KG Fulpmes – Bacherhof / Pfurtscheller
- Beschluss über die Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung 031-2/FWP/15/2021 im Planungsbereich Gst. Nr. 716 KG Fulpmes – Fam. Salchner
- Beschluss über die Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung 031-2/FWP/16/2021 im Planungsbereich Gst. Nr. 33/2 KG Fulpmes – Fabio Tauderer
- Beschluss über die Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung 031-2/FWP/17/2021 im Planungsbereich Gst. Nr. 652/1 KG Fulpmes – Martin Denifl

- Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes „B95 Gröbenweg 10a - Hörtnagl“ im Bereich des Grundstückes Nr. 757/2, KG Fulpmes – Martin Hörtnagl
- Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes „B93 Industriezone A 12 - Schweiger“ im Bereich des Grundstückes Nr. 410/5, KG Fulpmes – SF Schweiger
- Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes „B94 Fachschulstraße 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42“ im Bereich des Grundstückes Nr. 789/1, KG Fulpmes – Fam. Reisecker
- Beschluss über die Änderung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes „B90 Fachschulstraße - Gleirscher“ im Bereich der Grundstücke Nr. 789/2, 789/3, KG Fulpmes – Gleirscher
- Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes „B97 Sonnensteinweg 17, 18 und Ebenersteig 25“ im Bereich der Grundstücke Nr. 1310/17, 1310/2 und 1310/3, KG Fulpmes – Karin Obholzer
- Beschluss über die Änderung der Grundstücksgrenzen gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz für die Grundstücke Nr. 8 und 2055/1 – Stubaierhof / Öffentliches Gut
- Beschluss über Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung 031-2/FWP/14/2021 im Planungsbereich Gst. Nr. 8, 2055/1 und .15/1 KG Fulpmes – Stubaierhof
- Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes „B96 Hotel Stubaier Hof“ im Bereich des Grundstückes Nr. 8 (neu formiert), KG Fulpmes – Stubaierhof
- Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes „B98 Medrazer Felder - Bacherhof“ im Bereich des Grundstückes Nr. 539, KG Fulpmes – Bettina Pfurtscheller

20. JÄNNER 2022

- Beschluss über die Aufhebung des Bebauungsplanes EBP/101/07 betreffend Gst. Nr. 411/10 und 411/11 – Stubai KSHB GmbH / Loni Mussmann
- Beschluss über die Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung 031-2/FWP/01/2022 im Planungsbereich einer Teilfläche des Gst. Nr. 253/1 KG Fulpmes – Marlene Tanzer

16. FEBRUAR 2022

- Beschluss über die Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung 031-2/FWP/01/2022 im Planungsbereich einer Teilfläche des Gst. Nr. 253/1 KG Fulpmes – Marlene Tanzer
- Beschluss über die Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung 031-2/FWP/02/2022 im Planungsbereich Gst. Nr. 411/9 KG Fulpmes – Marktgemeinde Fulpmes / Christian Kocsis
- Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes „Blutschwitzerweg 39, 41, 43, 45, 47, 49 und 51“ im Bereich der Grundstücke Nr. 408/137, 408/138, 408/139, 408/140, 408/141, 408/142, 408/143, KG Fulpmes – Sterzinger
- Beschluss über den Abschluss Kaufvertrag mit Firma IBEX Sportartikel GmbH
- Beschluss über den Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages mit der TIWAG betreffend 10 kV Leitung im Bereich Hypo
- Beschluss über den Abschluss von Dienstbarkeitsverträge mit der TIWAG betreffend 36 kV Leitung

16. MÄRZ 2022

- Angelobung der neuen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
- Beschluss über die Festlegung, eines zweiten Bürgermeister-Stellvertreters
- Beschluss über die Festsetzung der Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes
- Beschluss über die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder
- Beschluss über wie viele Stellen des Gemeindevorstandes auf die einzelnen Gemeinderatsparteien entfallen
- Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters bzw. der Bürgermeister-Stellvertreter
- Wahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes und Wahl der Ersatzmitglieder der stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes
- Beschluss über die Festsetzung der Anzahl der Mitglieder des Überprüfungsausschusses
- Beschluss über die Besetzung der Mitglieder des Überprüfungsausschusses

31. MÄRZ 2022

- Beschluss über die Änderungen der Eröffnungsbilanz laut Anlage 1d der Nettovermögensveränderungsrechnung
- Beschluss über die Jahresrechnung 2021
- Beschluss über die Festsetzung der geplanten Ausschüsse
- Beschluss über die Festsetzung der Anzahl der Mitglieder der Ausschüsse und Festlegung ob diese Mitglieder im Falle der Abwesenheit durch Ersatzmitglieder vertreten werden
- Beschluss über die Besetzung der Mitglieder (und Ersatzmitglieder) der Ausschüsse
- Beschluss über die Festsetzung der Mitglieder in den Gemeindeverbänden, Verbänden und sonstigen Gremien
- Beschluss über die Änderung der Grundstücksgrenzen gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz für die Grundstücke Nr. 409/22 und 409/1 – Stubai WG / Marktgemeinde Fulpmes
- Beschluss über den Abschluss eines zivilrechtlichen Vertrages mit Herrn Martin Denifl betreffend die Hofstelle auf Gst. Nr. .114/1 (Bahnstraße 30
- Beschluss über den Vertrag zur Abwasserableitung nach Innsbruck
- Beschluss über den Antrag „bürgerfreundliche Marktgemeinde Fulpmes“ – Liste Gemeinsam für Fulpmess

GEMEINDERAT – SITZUNGEN 2022

Im Kalenderjahr 2022 sind nachfolgend angeführte Termine für die Gemeinderatssitzungen vorgesehen.
Die Sitzungen werden gemäß TGO rechtzeitig ausgeschrieben. Im Bedarfsfall können sich Verschiebungen ergeben.

Wochentag	Datum	Zeit
Dienstag	05. Juli 2022	19:30 Uhr
Donnerstag	01. September 2022	19:30 Uhr
Dienstag	04. Oktober 2022	19:30 Uhr
Dienstag	08. November 2022	19:30 Uhr
Dienstag	06. Dezember 2022	19:30 Uhr
Dienstag	20. Dezember 2022	19:30 Uhr (Budget 2023)

ABWASSERVERBAND STUBAITAL – ABLEITUNG DER ABWÄSSER IN DIE KLÄRANLAGE ROSSAU

Wie bereits mehrmals berichtet, entspricht die Verbandskläranlage nicht mehr dem Stand der Technik. Aus diesem Grund wurde bereits 2016 damit begonnen, verschiedene mögliche Lösungsvarianten zu untersuchen. Vom Neubau über die Adaptierung der Kläranlage zur Anpassung an den Stand der Technik bis hin zum Bau eines Kanals und Einleitung der Stubai Abwässer in die Kläranlage in Innsbruck, wurden in der Folge genauestens geprüft und untersucht.

Ende 2021/Anfang 2022 wurde schlussendlich die Entscheidung für die volkswirtschaftlich beste Variante, der Ableitung der Abwässer nach Innsbruck, getroffen.

Die Innsbrucker Kommunalbetriebe sind in der Lage, die Stubai Abwässer in der Kläranlage in der Rossau zu verarbeiten. Im Zuge der Verhandlungen konnte vereinbart werden, dass die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG den Kanal von der Kläranlage bis nach Innsbruck errichtet. Der Abwasserverband Stubaital, dem die Gemeinden Neustift, Fulpmes, Telfes und Mieders angehören, müssen eine Pumpstation errichten und betreiben. Die Pumpstation wird am Kläranlageareal errichtet. Sie ist erforderlich, da die Abwässer einen Höhenunterschied überwinden müssen. Die Trasse führt über den Gallhof bis zur Stefansbrücke und weiter auf der Bundesstraßenseite nach Innsbruck. Die Einleitung kann in den bestehenden Kanal im Bereich des Kreisverkehrs’ Mutters erfolgen.

Für die Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung sowie die Verarbeitung der Stubai Abwässer wurde mit dem Vertragspartner „Innsbrucker Kommunalbetriebe AG“ eine Pauschalabgeltung mit einer Laufzeit von 50 Jahren vereinbart.

Beim Amt der Tiroler Landesregierung reichten Ende Jänner 2022 die IKB AG



den Ableitungskanal und der Abwasserverband die Pumpstation ein. Die eingereichten Projekte wurden Anfang März 2022 verhandelt.

Die Gremien des Abwasserverbandes sowie die Gemeinderäte der Verbandsgemeinden haben positive Beschlüsse für das Projekt und die Unterzeichnung des Vertrages mit der IKB AG gefasst.

Nachfolgend wird der geplante Zeitablauf für das Projekt skizziert. Demnach

wird die Ableitung der Abwässer Ende 2024 bzw. Anfang 2025 in Betrieb gehen. Vorerst mit einer provisorischen Pumpstation, da die Kläranlage bis dahin in Betrieb bleiben muss. Im Kalenderjahr 2025 wird dann die endgültige Pumpstation errichtet und der Betrieb aufgenommen.

*Text: Johannes Ellmerer, GF Abwasserverbund
Foto: Lukas Pfurtscheller*

Zeitplan	
2022	Kanalbau Stefansbrücke bis Gallhof (mit dem Radweg)
2023	Kanalbau Stefansbrücke bis Bestandskanal Kreisverkehr Mutters
2023	Errichtung Schutzdamm Klärwerk / Pumpstation
2024	Kanalbau Gallhof bis Klärwerk / Pumpstation
2024	Errichtung Provisorium Pumpstation
2024	Nach Kanalbau Vollendung Einleitung der Abwässer (Ende 2024)
2025	Errichtung Pumpstation endgültig

5 JAHRE „STUBAI-TALER“ – EIN STREIFZUG

Den Fulpmer Kaufleuten liegt die wirtschaftliche Zukunft von Fulpmes ganz besonders am Herzen. Deshalb schlossen sich diese im Jahr 2017 zusammen und gründeten den Verein der Fulpmer Kaufleute.

Neben dem Prestigeprojekt „Stubai-Taler“ lassen die Kaufleute das ganze Jahr hindurch mit den verschiedensten Aktionen und Ideen aufhorchen, um die einheimische Bevölkerung für das Einkaufen im Dorf zu begeistern und für Regionalität zu sensibilisieren.

DER „STUBAI-TALER“

Ein Gutschein der anderen Art: Diese hochwertige Gutscheinmünze macht den Einkauf in Fulpmes zu etwas ganz Besonderem. In zehn verschiedenen Bereichen stehen über 75 Fulpmer Betriebe, Dienstleister, Gaststätten und Freizeiteinrichtungen zur Verfügung, bei denen der „Stubai-Taler“ eingelöst werden kann.

ZAHLLEN & FAKTEN

Zum Start im Jahr 2017 wurden Münzen im Wert von 175.000,- € geprägt. Der „Stubai-Taler“ erreichte sofort große Beliebtheit, weshalb in den darauffolgenden Jahren gleich zwei Mal Nachprägungen erfolgen mussten und auf Münzen mit einem Wert von 394.000,- € aufgestockt wurde, welche derzeit im Umlauf sind.

Der stärkste Kauf- und Einlösemonat der Gutscheinmünze ist der Dezember. Ein besonderer Erfolg wurde im Dezember 2020 erreicht: Dort war der „Stubai-Taler“ kurz vor Weihnachten komplett ausverkauft. Durch das Bezahlen der Kunden mit den Gutscheinmünzen in den Fulpmer Geschäften konnte in den darauffolgenden Tagen und Wochen wieder ein solider Bestand an Münzen in den Kreislauf rückgeführt werden. Jede und



jeder konnte somit sofort wieder „Stubai-Taler“ in der Hypo Bank erwerben.

Ein ganz besonderes Highlight gab es Anfang des Jahres 2022: Dort wurde die magische Marke von einer Million verkauften „Stubai-Talern“ geknackt!

STARKE PARTNER

Die Hypo Bank bewältigt für die Kaufleute Fulpmes ca. 2.000 Aus- und Einzahlungsvorgänge an „Stubai-Talern“ pro Jahr! Würde man pro Zahlungsvorgang eine durchschnittliche Dauer von 2 Minuten annehmen, ergäbe das einen Zeitaufwand von 66 Stunden. Hier gebührt von Seiten der Fulpmer Kaufleute ein großer Dank an Markus Steirer und seinem Team der Hypo Bank Fulpmes für die geleistete Arbeit und Unterstützung, welche die Kaufleute von Anfang an erfahren durften.

Ein großer Dank gilt auch der Marktgemeinde Fulpmes und dem TVB, welche den Verein und das Projekt „Stubai-Taler“ von Anfang an unterstützten. Auch in der operativen Arbeit steht dem Vorstand ein Vertreter der Marktgemeinde Fulpmes, nämlich Vize-Bgm. Manfred Witsch, als Beirat tatkräftig zur Seite. Er wirkt an den Projekten mit und ist das Verbindungsglied in das Rathaus. Seitens des TVB-Ortsausschuss Fulpmes gibt es mit dem Beirat Karl Atzinger einen kompetenten Partner im Vorstand, der bei jeder Aktion, die vom Verein veranstaltet wird, die einzelnen Mitgliedsbetriebe persönlich mit Informationen versorgt und dabei zu Fuß viele Kilometer im Dorf zurücklegt.

NEUWAHLEN BEIM VORSTAND

Am 04.05.2022 wurde der Vorstand der Fulpmer Kaufleute bei der Generalversammlung des Vereins neu gewählt. Obmann Helmut Krösbacher wurde in seiner Funktion bestätigt.

Die weiteren Vorstandsmitglieder:

- Obmann-Stv.: Hubert Steixner
- Schriftführer: Mag. Georg Schantl
- Schriftführer-Stv.in: Mag.a Sabine Töchterle
- Kassier: Mag. Christian Kernstock
- Kassier-Stv.: Gerhard Oberacher
- Beiräte: Vize-Bgm. Mag. Manfred Witsch, BSc. (Marktgemeinde Fulpmes) und Karl Atzinger (TVB Stubai-Ortsausschuss Fulpmes)
- Kassaprüfer: Patricia Schmidt und Karl Troger

In der Generalversammlung wurden wichtige Weichenstellungen und Projekte für Fulpmes besprochen, an denen die Fulpmer Kaufleute in Zukunft arbeiten werden. Auch der „Stubai-Taler“ wird natürlich mit viel Enthusiasmus weiter vorangetrieben.

Ein abschließender Appell der Kaufleute: „Bitte vertraut gerade in diesen Zeiten auf die Regionalität und unterstützt die lokalen Unternehmen. Jeder Mitgliedsbetrieb der Fulpmer Kaufleute freut sich, wenn ihr eure ‚Stubai-Taler‘ einlöst!“

Text & Foto: Kaufleute Fulpmes

AUSBAUPROGRAMM STILLE UND SONNEGG 2022

Der Ausbau der Fernwärme im Bereich Sonnegg hat bereits begonnen. In der Medrazer Stille erfolgt der Baustart im Juni. Die Kunden mit einem bereits abgeschlossenen Liefervertrag werden im Rahmen dieses Ausbaus schrittes versorgt. Zusätzliche Interessenten ersuchen wir, sich bei der Marktgemeinde persönlich oder per Mail zu melden. Für weitere Details und Informationen bieten wir einen Beratungstermin vor Ort an. Ob eine Versorgung dann noch 2022 angeboten werden kann, hängt von der Lage des betreffenden Objektes und der Verfügbarkeit von Rohrmaterialien ab.

Text & Bild: Wärme Stubai GmbH

Wärme Stubai GmbH

Ungefäher Bauzeitplan Medrazer Dorf und Stille		
1	Sonnegg	Mai
2	Sonnensteigweg	Juni
3	Verbindung Sonnensteigweg-Blutschwitzerweg	Juli
4	Verbindung Blutschwitzerweg-Föhrenweg	Juli/August
5	Blutschwitzerweg rechts	August
6	Ebnersteig rechts	August/September
7	Himmelreich	September

KONTAKT

Lisa Schwarz

Lisa.schwarz@fulpmes.tirol.gv.at

05225/62251-13



BIKESHOP WERKSTÄTTE BEKLEIDUNG

kostenloses E-Biketraining für ALLE
bitte um Voranmeldung unter office@sporsthop.at

Fahrsicherheit und Basics

Wie steige ich richtig auf und ab

Wie kann ich richtig und sicher im steilen Gelände anfahren.

Bremstechnik: Wie komm ich sicher zu stehen

Kurventechnik: Wie fahre ich richtig kleine und große Kurven

Wie schalte ich richtig

3 Stunden **25.Juni 9:00 Uhr** mit Anmeldung bis 23.Juni

DENiFL
Fulpmes, Industriezone C10
05225/62281

gemeinsam mit Biketouren Spezialist aus
dem Stubai



GEMEINSAM UNTERWEGS FÜR UND MIT MENSCHEN MIT VERGESSLICHKEIT

So heißt das Jahresprogramm, das wir – der Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital mit dem Caritas Demenz-Servicezentrum unterstützt durch die Freiwilligenkoordination Stubaital - erstellt haben. Zusammen mit euch wollen wir zum Thema Demenz über das ganze Jahr hinweg immer wieder neue Impulse setzen.

Bis zur Diagnose Demenz ist es für Erkrankte und ihr Umfeld oft ein langer, schleichender Prozess. Je mehr wir als Gesellschaft über das Leben mit Vergesslichkeit und den Umgang mit Erkrankten wissen, umso konfliktfreier und selbstverständlicher können alle Betroffenen innerhalb der Gemeinschaft mitgetragen und integriert werden. Das Thema zu enttabuisieren - Aufklärung, Austausch, Beratung und Betreuung sicherzustellen, haben wir uns zum Ziel gesetzt.

Ausgehend von den Angehörigencafés Demenz, die jeden dritten Donnerstag im Monat von 10:00 bis 11:30 Uhr in den Räumlichkeiten des Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital stattfinden, werden Vorträge und Workshops das Angebot abrunden. Wir wollen Betroffenen, Angehörigen und Interessierten einen Ort und Zeit zur Verfügung stellen, um sich auszutauschen, Informationen und Hilfestellungen zu erhalten und um den

gemeinsamen Alltag besser meistern zu können. Der Einsatz von Freiwilligen und deren Zeitgeschenke sollen zusätzlich unterstützen und die Teilnahme an den Angeboten ermöglichen. Dass alle Veranstaltungen kostenlos zur Verfügung gestellt werden können, ist dank der Unterstützung des Caritas Demenz-Servicezentrums, Kooperationspartnern und Spendengeldern möglich.

Im Programm findest du Vorträge wie „Hallo Herr Nachbar“ und „Wohnen mit Demenz“, einen Workshop zum Thema Resilienz, das Ferienprogramm JunA für Kinder von 8 bis 10 Jahren, das Radl kino - anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche, mit dem Film „Romys Salon“, ein Schnupper-Gedächtnistraining und eine Lesung von Johanna Constantini aus ihrem Buch „Abseits“.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen sind im Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital unter der Tel. Nr.: +43 (0)5225/63836 zu den Bürozeiten - Montag bis Freitag von 8:00 – 12:00 Uhr, möglich.

Die Informationsfalter zum Jahresprogramm Demenz liegen im Sprengel, in den Gemeindeämtern, in den Wohn- und Pflegeheimen und bei den Ärzten und Apothekern auf. Gerne senden wir sie auch per Post oder per E-Mail zu.

Unter dem Motto - Gemeinsam am Weg



für und mit Menschen mit Vergesslichkeit - freuen wir uns auf deine Teilnahme. Christine Hofer - GF Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital

Petra Knoflach und Susanne Schlesinger - Demenzberaterinnen Caritas Demenz-Servicezentrum

Christine Oberkofler – Freiwilligenkoordination Stubaital und Regionalreferentin Dekanat Matrei a. Brenner

Alle, die sich freiwillig engagieren möchten, lade ich ein, sich bei mir zu melden. Es gibt viele Möglichkeiten und bestimmt den richtigen Einsatz für dich.

Text & Foto: Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital

PROJEKT FREIWILLIGENKOORDINATION STUBAITAL

Christine Oberkofler

+43 (0) 676 8730 6702

c.oberkofler.caritas@dibk.at

www.freiwilligenzentren-tirol.at

Büro in den Beratungsräumen des

Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital

Dorfstraße 39 a, 6142 Mieders



START TAGESPFLEGE STUBAITAL – NEUER STANDORT MIEDERS AB JUNI 2022

Nach langer, intensiver Planungs- und Verhandlungsphase wird es nun ernst: Die Tagespflege Stubaital, Standort Mieders, öffnet im Juni 2022 ihre Pforten.

Der guten Zusammenarbeit aller Stubaitaler Gemeinden im Planungsverband ist es zu verdanken, dass das in Neustift bereits bestehende Angebot „Tagespflege“ für den Raum Stubai auf insgesamt 16 Plätze aufgestockt und um den Standort Mieders erweitert wird.

Die Tagespflege in Mieders bietet somit zusätzlich ab Juni 2022 an 3 Tagen die Woche (Di, Mi und Fr) für jeweils 6 Personen einen Betreuungsplatz.

Die Tagespflege in Neustift hat weiterhin von Montag bis Freitag geöffnet und bietet am neuen Standort Scheibe 36 nun Platz für 10 Tagesgäste.

Eine Ausdehnung der Öffnungszeiten ist für Herbst 2022 an beiden Standorten geplant.

Die Betreuung erfolgt jeweils ganztägig, umfasst 3 Mahlzeiten, einen Hol- und Bringservice sowie ein individuelles Tagesprogramm. Die wertschätzende Haltung gegenüber dem Menschen in seiner Individualität - unabhängig von seinem Lebensalter, seiner körperlichen und geistigen Befindlichkeit oder seinen Lebensumständen steht dabei im Mittelpunkt der Betreuung.

Eine Zuteilung lt. Gemeindezugehörigkeit besteht nicht. Das heißt, beide Einrichtungen, in Neustift und in Mieders, sind nach Verfügbarkeit und Bedarf für alle Gemeinden des Tales offen und arbeiten eng zusammen. Alle Erstanmeldungen werden ab sofort für beide Einrichtungen ausschließlich im Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital (Kontakt s.u.) entgegengenommen. Auch für den Standort Mieders ist die Anmeldung ab Juni bereits möglich und erwünscht.



NEUER STANDORT MIEDERS

Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital, 6142 Mieders, Dorfstraße 39a
6 Betreuungsplätze an 3 Tagen wöchentlich (Di, Mi + Fr)

NEUER STANDORT NEUSTIFT

Tagespflege Neustift, 6167 Neustift, Scheibe 36a
10 Betreuungsplätze, an 5 Tagen wöchentlich (Mo bis Fr)

Text & Fotos: Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital

ERSTKONTAKT FÜR BEIDE STANDORTE

Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital
Tel: 05225 / 63836, Mo – Fr 08:00 – 12:00 Uhr
e-mail: office@gsp-stubai.at
Dorfstraße 39 a, 6142 Mieders



MEIN AUSSTIEG AUS ÖL UND GAS

Der Ausstieg aus Heizöl, Kohle und Flüssiggas bzw. Erdgas ist bis zum Jahr 2035 bzw. 2040 fixiert. Mit dem Ziel-Szenario „TIROL 2050 energieautonom“ gibt es dazu einen klaren Fahrplan, wie es gelingen kann, den Energiebedarf vollständig aus erneuerbaren heimischen Energieträgern zu decken. Gerade im Gebäudebereich wird der größte Anteil unserer Energie verbraucht, daher sollen die Gebäude in Tirol um 31 % effizienter werden, dazu werden Wärmepumpen, Fernwärme und Pellets in der Raumwärme zu Anwendung kommen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Geschehnisse macht dies doppelt Sinn. In der Raumwärme haben wir bereits jetzt in 9 von 10 Fällen alltagstaugliche und kostengünstige Lösungen abseits von Öl und Gas.

WAS KANN ICH KURZFRISTIG MACHEN?

Ein Grad weniger Raumtemperatur spart 6 % Energie, vor allem in nicht genutzten Räumen liegt viel Einsparpotential. Bereits vorhandene, abgenutzte Dichtungen alter Fenster und Türen können Zugluft und hohe Wärmeverluste verursachen und sollten erneuert werden. Die Heizungs- und Warmwasserrohrleitungen im Heizraum und Keller sollten unbedingt gedämmt werden. In einem

durchschnittlichen Heizraum sind 35 Meter Rohrleitung verbaut. Sind diese ungedämmt, geht dabei die Menge an Heizwärme verloren, mit der etwa zwei Kinderzimmer beheizt werden können. Neben der Heizung ist auch das Warmwasser relevant beim Energieverbrauch. Jetzt ist ein optimaler Zeitpunkt, um die 20 Jahre alte Badarmatur gegen ein wassersparendes Modell zu tauschen. Grundsätzlich sollte die Temperatur im Warmwasserspeicher nicht über 55 Grad betragen, mit geringen Temperaturen wird nicht nur Energie gespart, auch die Kalkabscheidung reduziert.

WAS SOLLTE ICH ALS ERSTES BERÜCKSICHTIGEN?

Ein thermisch saniertes Gebäude verbraucht 50 % bis 75 % weniger Energie. So lässt sich bereits unabhängig vom Energieträger eine erhebliche Menge Energie und somit jährliche Heizkosten einsparen - und man gewinnt Zeit für den Heizungstausch. Leider wird selten bedacht, dass gedämmte Gebäude wesentlich kleinere und somit günstigere Heizungsanlagen benötigen. Im Idealfall gehören also thermische Sanierung und Heizungstausch zusammen. Diese thermischen Sanierungen fördert das Land Tirol mit einem 25%igen

Einmalzuschuss. Werden zumindest drei Maßnahmen (zum Beispiel Fassade, Fenster und oberste Geschoßdecke) gleichzeitig durchgeführt und bestimmte Anforderungen an den Heizwärmebedarf erreicht, gewährt das Land den zusätzlichen Ökobonus in Abhängigkeit der Nutzfläche des Gesamtobjektes bis maximal 18.150 Euro. Der Bund bietet mit dem Programm Sanierungsscheck zusätzlich bis zu 6.000 Euro.

KANN ICH EINE WÄRMEPUMPE NUTZEN?

Bei einer Heizungsvorlauftemperatur von bis zu 50 °C am kältesten Tag des Jahres ist die Wärmepumpe das ideale Heizsystem für die Energieautonomie. Förderfähig sind momentan noch Vorlauftemperaturen bis 40° C. Egal ob Fußbodenheizung, Niedertemperatur-Heizkörper oder Wandheizung – mit einem hydraulischen Abgleich und einem Heizkörpertausch kann man viele Heizungsanlage dorthin optimieren. Und auch hier gilt: Wird ein Haus gedämmt, sinkt die Vorlauftemperatur der Heizung erheblich. Vertrauen Sie bei der Planung und Installation auf renommierte Betriebe und HerstellerInnen. Eine Liste finden Sie auf der Homepage des „Netzwerk Wärmepumpe Tirol“.

WELCHE FÖRDERUNGEN KOMMEN FÜR MEINE HEIZUNG INFRAGE?

Die Förderlage ist aktuell auf Landesebene über die Wohnbauförderung und diverse Sonderförderungen und beim Bund über das Programm „Raus aus Öl und Gas“ so gut wie noch nie. Das Land Tirol fördert den Austausch einer Heizanlage momentan mit 25 % der zu investierenden Kosten plus 3.000 Euro, der Bund bietet mit dem Programm „Raus aus Öl und Gas“ zusätzlich 7.500 Euro im Einfamilienhaus.

WIE KOMME ICH ZUR LANDESFÖRDERUNG ZUM HEIZUNGSTAUSCH?

- Antrag Wohnhaussanierung A5 (tirol.gv.at) herunterladen und ausfüllen.
- Haustechnik Abnahmebestätigung F97 (tirol.gv.at) vom Installateur unterfertigen lassen.
- Die ausgefüllten Formulare inklusive der Rechnungen und Einzahlungsbestätigungen an die zuständige Bezirkshauptmannschaft übermitteln (zu den Einreichstellen).

Der Zuschuss für klimafreundliches Heizsystem in Höhe von 3.000 Euro wird automatisch mitbeantragt. Zu beachten ist auch, dass die Rechnung nicht älter als 18 Monate sein darf und der Förderantrag erst nach Fertigstellung erfolgt.

WIE KOMME ICH ZUR BUNDESFÖRDERUNG „RAUS AUS ÖL UND GAS“?

- Registrierung über das Online-Formular für Ein- und Zweifamilienhaus, Reihenhaus: www.meinefoerderung.at/webforms/efh_hzt bzw.

mehrgeschossigen Wohnbau (ab drei Wohneinheiten): https://www.meinefoerderung.at/webforms/mgw_hzt.

- Hinweis: für das Abschließen der Förderung wird entweder ein Energieausweis oder das Beratungsprotokoll der Energie Tirol benötigt.
- Umsetzung des neuen Heizungssystems.
- Förderung abschließen und Antrag abschicken.

Ab der Registrierung haben Sie 26 Wochen Zeit die neue Heizung umzusetzen um die Förderung abzuholen, daher ist eine Terminplanung mit der ausführenden Firma (Installateur) wichtig.

BRAUCHE ICH FÜR DEN BETRIEB MEINER WÄRMEPUMPE EINE PHOTOVOLTAIKANLAGE?

Nein, natürlich kann eine Wärmepumpe auch mit Strom aus dem Netz betrieben werden. Um die Energieautonomie zu unterstützen, empfiehlt es sich speziell im Einfamilienhaus auf eine Photovoltaikanlage zu setzen. Mit einer klassischen Anlage (7 kWp) lassen sich knapp die Hälfte des Strombedarfs für Wärmepumpe und Haushalt selbst erzeugen. Ein „mobiler“ Speicher in Form eines Elektroautos erhöht nochmals die Sinnhaftigkeit einer PV-Anlage und auch die Einspeisung ins Netz wird entgegen der allgemein bekannten Meinung fair vergütet.

EIGNET SICH MEIN DACH FÜR EINE PHOTOVOLTAIKANLAGE?

Photovoltaikpaneele sind sehr tolerant, was deren Ausrichtung und Neigung angeht. Eine Neigung um die 15° bis 30° ist meist ideal. Weniger als 10° sollten



Klima- und Energie-Modellregionen Wir gestalten die Energiewende

es nicht sein. Ost- und West-Anlagen erzeugen mehr Strom in den Morgen- und Abendstunden als eine Süd-Anlage, diese wiederum bietet mehr Jahresertrag. Welcher Anlagentyp optimal ist, lässt sich im Zuge einer Energieberatung klären.

WIRD MEINE PHOTOVOLTAIKANLAGE AUCH GEFÖRDERT?

Auf Bundesebene gibt es mehrere Fördermodelle für Photovoltaikanlagen. Ebenso fördern viele Gemeinden sowie verschiedene Energieversorgungsunternehmen den Einsatz von solchen Systemen. Eine Übersicht finden Sie auf der Förderübersicht auf www.energie-tirol.at.

ONLINE-INFOABEND: „WIE WERDE ICH UNABHÄNGIG? – MEIN AUSSTIEG AUS ÖL UND GAS“

Nicht nur aus aktuellem Anlass lohnt es sich auf Öl und Gas zu verzichten, auch mittelfristig ist der Ausstieg fixieren. Wie kann ich den Energiebedarf meines eigenen Gebäudes lokal, klimaschonend und vor allem kosteneffizient decken? Unser Mitarbeiter Ing. Michael Plattner hilft, diese Frage im Rahmen des kostenlosen Online-Infoabends zu beantworten und den Weg in die Energieautonomie zu skizzieren.

Text & Foto: Energie Tirol

ÖFFI-VERBESSERUNG IM STUBAI

Seit 2. Mai gibt es im Stubaital einige Verbesserungen auf der Regiobus-Linie 590: ein zusätzlicher Früh-Kurs wochentags Richtung Innsbruck, ein zusätzlicher Abendkurs sowie eine Anpassung auf einen glatten Stundentakt am Abend – damit wird Öffi-Fahren im Stubai noch einfacher.



Seit 2. Mai tut sich im Zuge des kleinen Fahrplanwechsels auch im Stubaital auf der Linie 590 etwas: Wochentags verkehrt ein zusätzlicher Früh-Kurs mit Start um 06:55 Uhr in Volderau nach Innsbruck Hauptbahnhof (Ankunft 07:42 Uhr – optimal für den Arbeitsbeginn um 08:00 Uhr). Da dieser Bus aus der Garage in Medraz startet, ergibt sich auch eine neue Fahrt von 06:35 Uhr von Medraz Stille nach Volderau.

ABENDVERBINDUNGEN

Optimierungen gibt es auch bei den Abendverbindungen – ein zusätzlicher Abendkurs und eine Anpassung der Taktung ergeben Fahrten von Innsbruck

Hauptbahnhof um 19:35 Uhr (wie bisher) und danach um 20:05, 21:05, 22:05 und 23:05 Uhr. In die andere Richtung von Volderau nach Innsbruck verkehrt die Regiobus Linie 590 um 18:16 (wie bisher) und um 19:07, 20:07, 21:07 und 22:07. Anschließend nimmt der Regiobus auch Fahrgäste um 22:55 Uhr von Volderau nach Fulpmes Medraz Stille wieder auf seinem Weg in die Garage mit.

INITIATIVE DER ARBEITS-GRUPPE MOBILITÄT

Die Arbeitsgruppe Mobilität mit Leiter Thomas Leitgeb und Talmanager Roland Zankl haben gemeinsam mit dem VVT die Änderungswünsche diskutiert und

angeregt. Durch die hohe Förderung des Landes – vielen Dank an LH Stv.in Ingrid Felipe – und die Kostenbeteiligung des Planungsverbands Stubaital, kann diese Verbesserung realisiert werden.

VVT Geschäftsführer Alexander Jug: „Die Optimierung der Linie 590 im Stubaital erleichtert die Wege für Pendlerinnen und Pendler sowie Schülerinnen und Schüler – damit machen wir wieder einen kleinen Schritt in Richtung nachhaltige Mobilität.“

Text & Foto: Planungsverband Stubai

TIROL RADELT WIEDER UND FULPMES RADELT MIT!



Auf den Sattel, fertig, los! Ab 20. März können sich alle FulpmerInnen wieder für Fulpmes bei „Tirol radelt“ anmelden und Kilometer sammeln. Zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen warten.

Mit jedem geradelten Kilometer tun wir etwas Gutes für unsere Gesundheit und leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität. Und natürlich wollen wir allen anderen davonradeln, damit wir in der Gemeindewertung ganz nach oben kommen. Also: Gleich anmelden! So geht's:

ANMELDEN...

Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter tirol.radelt.at anmelden und die geradelten Kilometer eintragen. Das Besondere: Die Radkilometer können einer Gemeinde, einem Arbeitgeber, einer Schule und/oder einem Verein gutgeschrieben werden. Die Marktgemeinde Fulpmes radelt mit und freut sich auf zahlreiche UnterstützerInnen, die gemeinsam Kilometer sammeln! Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert.

...KILOMETER SAMMELN...

Die Teilnehmer:innen können ihre gefahrenen Kilometer entweder unter tirol.radelt.at eintragen oder mit der „Tirol radelt App“ aufzeichnen – ganz nach Lust und Laune täglich, wöchentlich oder alle auf einmal. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden. Einfach auf Start klicken und losradeln.

Wenn ihr Unterstützung braucht, könnt ihr euch an Florian Stockhammer im Rathaus wenden oder das Klimabündnis Tirol unter tirol@radelt.at kontaktieren.

...UND GEWINNEN!

Bei „Tirol radelt“ zählen nicht Höchstleistungen oder Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Von 20. März bis Ende September landen alle, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, im Lostopf. Zu gewinnen gibt es allerhand: Von Kleinpreisen, wie Fahrradhelmen oder Trinkflaschen bis hin zu Hauptgewinnen, wie ein E-Tourenbike, Reisegutscheine oder Falt- und City-Räder.

FÜR DIE GESUNDHEIT IN DIE PEDALE TRETEN

In Zeiten der Pandemie ist das Fahrradfahren eine sichere und gesunde Art, um von A nach B zu kommen. Durch die regelmäßige Bewegung wird das Immunsystem gestärkt. Und wer die Stoßzeiten in den Öffis meidet, verringert auch das Risiko einer Ansteckung.

4 GRÜNDE, AUF DAS RAD UMZUSTEIGEN

- Schneller: besonders auf Kurzstrecken, bei dichtem Verkehr und Parkplatznot

- Kostengünstiger: keine Spritkosten und teure Parkgebühren
- Gesünder: Bewegung hält fit und schützt vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Klimafreundlicher: 5 eingesparte Auto-Kilometer verringern den CO₂-Ausstoß um 1 kg

MACH DEIN FAHRRAD FIT FÜR DEN FRÜHLING!

1. Reifen checken:

Der richtige Reifendruck ist meist an der Reifenflanke zu lesen. Mit einem Druck von rund 3,5 bar liegt man im richtigen Bereich.

2. Bremsen einstellen:

Das Nachstellen der Bremszüge geht dank Stellschrauben an den Bremshebeln ganz einfach: Zuerst die Kontermutter lösen dann die Stellschraube so weit herausdrehen, bis die Bremsen wieder gut funktionieren. Abschließend Kontermutter wieder festschrauben.

3. Putzen und Schmieren:

Am besten putzt man das Fahrrad mit einem Spezialreiniger und einem weichen Tuch. Anschließend Kette, Gangschaltungsteile und Zahnräder einölen. Besonders gut funktioniert das mit einem Pinsel. Den Pinsel an die Kette halten und diese im Leerlauf durchlaufen lassen.



MITRADELN
UND GEWINNEN
20.03. - 30.09.2022



EINE PERFEKTE SCHIWOCH

Zur Freude der Kinder konnte Ende März eine Schiwoche abgehalten werden. Engagierte Schilehrer sorgten dafür, dass alle Kinder etwas dazu lernten. Der Spaß kam dabei natürlich auch nicht zu kurz. Ein Schirennen krönte den Abschluss der tollen Woche.

Text & Fotos: VS Fulpmes



KINDERGARTENSCHIKURS

Der Kindergartenschikurs war ein voller Erfolg. Die Kinder hatten traumhafte Wetterbedingungen. Die SchilehrerInnen waren top motiviert und die Kinder haben die Zeit an der frischen Luft und die sportliche Betätigung voll genossen und auch noch viel gelernt dabei. Nächstes Jahr ist schon wieder eine Woche reserviert für uns.

Text & Foto: KG Fulpmes



EINBLICKE IN DEN KINDERGARTEN

*„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.“
Aristoteles (384 - 322 v. Chr.)*

Liebe Fulpmerinnen, liebe Fulpmer,
in dieser Erkenntnis von Aristoteles erkenne ich auch das wieder, das unseren neuen Kindergarten ausmacht. Wir verbinden die einzelnen Komponenten aus lieb gewonnenen Traditionen und gelebten Werten, wie das Feiern von Festen, Martinsumzug, Besuch vom Nikolaus, Advent, Schikurs, Schwimmkurs, Ostern, Muttertag und Vatertag und andererseits begleiten wir die Kinder im Rahmen des offenen Konzeptes beim Erwerb wichtiger Kompetenzen für die Schule, aber auch für das Leben insgesamt. So lernen die Kinder Selbständigkeit, Selbst- und Mitbestimmung, sich präsentieren können sowie soziales Miteinander, Empathie, die Lust am Lernen nicht zu verlieren und vieles andere mehr.

Es ist eine Freude, die Kinder in ganz unterschiedlichen Bereichen zu beobachten und zu sehen, welche großartigen

Ideen sie aus sich selber heraus entwickeln und im Austausch mit anderen weiterdenken. Damit ihr euch ein Bild über unsere gemeinsame Zeit im Kindergarten machen könnt, möchte ich die Gelegenheit nutzen, euch Einblicke in Form von Fotos und Aussagen aus meinem Team zu geben.

Natürlich repräsentieren diese Bilder nur einen ganz kleinen Teil der Aktivitäten der Kinder. Ich freue mich schon, euch die einzelnen Funktionsbereiche in folgenden Ausgaben jeweils genauer vorzustellen.

Liebe Grüße,
Gabriele Höll mit dem Kindergartenteam

Text & Fotos: KG Fulpmes



Die Kinder sind entspannt und selbständig, sie treffen ihre eigenen Entscheidungen, was sie gerade tun möchten, je nach ihren Interessen



Es ist eine gute Möglichkeit für die Kinder, das zu machen, was sie gerade am meisten interessiert und dabei lernen sie auch am meisten.



Es findet ganz viel entspanntes, soziales Miteinander statt. Z.B. beim gemeinsamen Experimentieren.



Sie sind sehr kreativ und einfallsreich.



Die Kinder sind entspannt und selbständig, sie treffen ihre eigenen Entscheidungen, was sie gerade tun möchten, je nach ihren Interessen



Es entstehen tolle Gespräche und Dialoge.



Die Kinder tauschen sich viel aus, jeder lernt von jedem, sie kommunizieren.



Die Kinder sind viel offener in der Kontaktaufnahme mit anderen, sie spielen ganz viel in kleinen, feinen Gruppen.



Die Kinder probieren im Teamwork aus, was funktioniert und was nicht funktioniert. Frei nach Sir Karl Popper: Lernen durch Versuch und Irrtum.



Besondere Faszination für unsere Entdecker und Forscher bieten die Räume im Freien.



Die Kinder lieben das Vorlesen und Erzählen von Geschichten. Sie gehen in Beziehung und erzählen dann auch selber gerne.



Seit der Öffnung des Hauses ist es möglich, noch Bedürfnisorientierter zu arbeiten und den Tagesablauf so zu gestalten, dass die Lust am Lernen von den Kindern selber entdeckt und erweckt wird.

PLAY & WIN

TSV Schlick2000 Fulpmes / Sektion Tennis



SOMMERSPORTWOCHEN TENNIS

Wo : Fulpmer Tennisplätze

Alter : 4 – 18 Jahre

Fun – Time : 8.30 Uhr – 12.30 Uhr

TERMINE

1. Camp: 18. Juli – 22. Juli

2. Camp: 22. August – 26. August

INHALT

Tennisspiele, Ballkoordination, Technik, Fitness & Matches
Tennisschläger können geliehen werden. Die Gruppen werden nach Alter und Spielstärke eingeteilt.

Anmeldung mit Geburtsdatum, Telefonnummer & Schule an kidstenniscamps@gmail.com

Bei Fragen gerne unter +43 67764002420 anrufen.

Text & Foto: TSV Schlick2000 Fulpmes Sektion Tennis

NEUE FÜHRUNG BEIM TIROLER SENIORENBUND ORTSGRUPPE FULPMES

Bei der Jahreshauptversammlung am 12. Mai 2022 wurde ein neuer Vorstand für den Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Fulpmes gewählt.

Der Obmann Rudi Mair ist zurückgetreten und wurde vom Tiroler Seniorenbund und der Ortsgruppe Fulpmes zum Ehrenobmann ernannt. Der anwesende Geschäftsführer des Tiroler Seniorenbundes Christoph Schultes überreichte gemeinsam mit dem Obmann Johannes Ellmerer und dem Obmann-Stellvertreter Johann Deutschmann die Ehrenurkunde.

Darüber hinaus musste unter anderem der Obmann-Stellvertreter (zuletzt Mag. Robert Denifl), der Kassier (zuletzt Stephan Illmer) und der Schriftführer (zuletzt Friedrich Mair) neu besetzt werden.

Dank gilt allen alten, neuen bzw. in anderen Funktionen tätigen Vereinsmitgliedern und vor allem dem verstorbenen Kassier des Tiroler Seniorenbundes Ortsgruppe Fulpmes Stephan Illmer, der 21 Jahre Mitglied und über den Zeitraum von 14 Jahren ein hervorragender und gewissenhafter Kassier war.

Der neue Vorstand startet nun mit viel Ambitionen und Ideen. Nun gilt es, nach den vor allem wegen Corona so schwierigen Jahren neue Aktivitäten zu starten. Wir haben viel vor und freuen uns auf die anstehenden Ausflüge. Außerdem sind gemeinsame Wanderungen und Radtouren geplant.

Es wäre schön, wenn sich viele Senioren für unseren Verein interessieren und Mitglied werden möchten.

Text & Fotos: Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Fulpmes

KONTAKT BEI INTERESSE:

Johannes Ellmerer

Obmann Tiroler Seniorenbund - Ortsgruppe Fulpmes

Obmann_Seniorenbund_Fulpmes@gmx.at

0699/16225102

Funktion	Name
Obmann	DI (FH) Johannes Ellmerer
Obmann-Stellvertreter	Bürgermeister Johann Deutschmann
Kassier	Franz Rumer
Schriftführer	Gottfried Kapferer
Kassaprüferin	Annemarie Brandauer
Kassaprüferin	Elli Kössl
Beirat	Peter Lanthaler
Beirat	Friedrich Mair
Beirat	Simon Nalter
Beirätin	Maja Pfurtscheller



Im Bild – BGM Johann Deutschmann (Obmann-Stellvertreter), Christoph Schultes (Geschäftsführer des Tiroler Seniorenbundes), Rudi Mair (Alt-Obmann) und Johannes Ellmerer (Obmann)



Der neu gewählte Vorstand

NEUES GESICHT IM MELDEAMT

"Nach fast 30 Jahren im Reisebüro habe ich nun die Möglichkeit bekommen, in der Marktgemeinde Fulpmes zu arbeiten. Als gebürtige Fulpmerin, mein Name ist Birgit Parigger, freue ich mich ganz besonders, die FulpmerInnen in ihren Anliegen unterstützen zu dürfen.

Meine Hauptaufgaben sind Meldewesen, Anträge für Pass oder Personalausweis und viele weitere Bürgerangelegenheiten. Es ist mir ein Anliegen, ein offenes Ohr für euch zu haben und behilflich zu sein, wo immer ich kann."

Bettina Tembler widmet sich schon bald einer neuen Herausforderung, denn sie wird Mama. Für diese tolle Aufgabe wünschen wir ihr alles erdenklich Gute, viel Freude und aufregende Momente.

*Text & Fotos: Marktgemeinde Fulpmes
& Birgit Parigger*



Summer feeling...



Galtalm 1680m



Postgarten - Restaurant "Poststube"

Wir freuen uns auf Euch!

Fam. Deutschmann

+43 (0) 5225 62 266

AKTUELLES aus dem Dorf



VERLEIHUNG DES DRITTEN MOBILITÄTSSTERNS

Jährlich zeichnet das Land Tirol Gemeinden für außerordentliche Leistungen zur Förderung von umweltfreundlichen Verkehrsverhalten aus. Die Marktgemeinde Fulpmes ist im Jahr 2010 dem Klimabündnis beigetreten und hat seitdem zahlreiche Maßnahmen in diese Richtung gesetzt. 2021 wurde Fulpmes nun mit dem dritten Mobilitätsstern ausgezeichnet. Die Jury würdigte dabei besonders die Bemühungen im Bereich Geschwindigkeitsreduktion, da dies nicht nur der Verkehrssicherheit dient, sondern auch für den innerörtlichen Radverkehr eine wichtige Maßnahme darstellt. Zudem werden die vorbildhaft umgesetzte Fahrradabstellanlage beim Rathaus sowie der erste E-Carsharing-Standort im Stubaital von der Jury positiv hervorgehoben. Die sehr gut funktionierende talweite Zusammenarbeit wurde gelobt und ist gemäß Jury ein Schlüsselement für eine erfolgreiche Bearbeitung der gemeindeübergreifenden Mobilitätsthemen.

Foto: PVStubaital



LIVEMUSIK IN DER CARAMBA BAR

Im März und April 2022 lud die Caramba Bar in Fulpmes zu mehreren Livemusik-Abenden mit dem Duo „Mann-o-Mann“. Aufgrund der langen pandemiebedingten Durststrecke sicherlich wieder ein Highlight, das gerne angenommen wurde. Neben guter Laune, bester Verpflegung und tollen Songs kam auch das Tanzbein nicht zu kurz.

Foto: Mann-o-Mann



ADVENTSPAZIERGANG IM DORF

Das Familienteam und das Eltern-Kind-Zentrum organisierten im Advent 2021 einen Adventspaziergang zum Staunen und Erleben im Dorf. Die erlebte Zeit sollte schöne Momente schenken und diese konnten auch geteilt werden. Zu entdecken gab es auf dem Weg bei insgesamt sechs Stationen große KLEINE Augenblicke. Dazu wurde am 18.12.2021 die ungewöhnliche Weihnachtsgeschichte „Ein Stern für einen Außerirdischen“ am Widumsvorplatz erzählt.

Foto: Familienteam & EKIZ



KONZERT „TRIO GÖBEL“

Das Klaviertrio mit Anna Göbel (siehe Foto) – Violine, Heidemarie Mravlag – Cello und Isabel Gabbe – Klavier stellte im Rahmen des Konzerts am 23.04.2022 im Gemeindesaal Fulpmes drei jüdischen Komponisten aus verschiedenen Epochen und Kulturkreisen vor. Die Lebenswege von Paul Ben-Haim, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Mieczyslaw Weinberg sowie die Rolle, die ihr Jüdisch-Sein für ihr künstlerisches Schaffen gespielt hat, könnten unterschiedlicher nicht sein. Ihre Werke berühren gleichermaßen durch ihren tiefen Ausdruck von Sehnsucht, Leidenschaft, Freude und Schmerz. Wie auch schon im Vorjahr organisiert der Fulpmer Verein „MusikForumFulpmes“ auch heuer wieder Konzerte auf hohem Niveau, zu denen wir alle FulpmerInnen herzlich einladen möchten.

Text & Foto: MusikForumFulpmes, Heidemarie Mravlag



TAUSCHMARKT FÜR KINDERSACHEN

Am Samstag, 26. März 2022 fand im Pfarrsaal ein Tauschmarkt statt. Neben Sommersportartikeln, Baby- und Kinderbekleidung, Umstandsmode, Büchern, Spielzeug für Babys und Kinder wurden auch Babyartikel wie Kinderwagen, Maxi Cosi und Kinderautositze getauscht. Der Tauschmarkt wurde von Verkäufern wie Käufern sehr gut angenommen und lief dank ehrenamtlicher HelferInnen reibungslos ab. Aufgrund der guten Resonanz soll im Herbst wieder einer stattfinden. Eine tolle Sache zur Wiederverwendung und dadurch auch Müllvermeidung!

Foto: Julia Pfurtscheller



ZWEITE ERDÄPFEL-VERTEIL-AKTION IN FULPMES

Unter dem Motto „Patati – what else 2.0“ startete die Jungbauernschaft Fulpmes in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Fulpmes die zweite Kartoffel-Verteil-Aktion im vergangenen Jahr. Zu einem günstigen Preis konnten so wieder heimische Erdäpfel im Dezember 2021 bestellt werden, geliefert wurde bis vor die Haustür. Ein sinnvolles Projekt, bei dem die heimischen Bauern sowie die Bevölkerung profitieren und nur kurze Lieferwege zu bewältigen sind.

Foto: Jungbauern Fulpmes



MÄRCHEN STUBAIER BAUERNTHEATER

Im März 2022 wurde im Gemeindesaal der Marktgemeinde wieder Theater gespielt. Das Märchen „Schneewittchen und die 7 Zwerge“ wurde nach dem Corona-bedingten Abbruch im November wieder aufgenommen. Die liebevolle und abwechslungsreiche Inszenierung mit den nicht ganz so kleinen Zwergen und dem frechen Spiegel fanden großen Anklang und so war jeweils samstags und sonntags der Theatersaal voll mit begeisterten Besuchern jeden Alters.

Foto: Stubaiar Bauerntheater



VERKOSTUNG IM GADILE

Zur Verkostung mit Bedienung lud s'Gadile zu mehreren Terminen im Februar sowie seit 29.04.2022 auch regelmäßig jeden Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr herzlich ein (Waldrasterstraße 11). Zu probieren gibt es neben regionalen Spezialitäten auch erlesene Schnäpse und beste Liköre von den Bauern im Stubaital. Egal, ob als köstliche Erinnerung, als Geschenk oder für euch selbst, im Gadile findet ihr das Richtige!

Grafik: s'Gadile

AKTUELLES aus dem Dorf



„KLANGVOLLE G'SCHICHTEN“ BEIM FRÜH- JAHRSKONZERT DER MUSIKKAPELLE FULPMES

Unter dem Motto "G'schichten" bot die Musikkapelle Fulpmes am 29. April 2022 ein eindrucksvolles Programm im bis zum letzten Platz gefüllten Gemeindesaal und sorgte für einen musikalischen Ohrenschmaus. Unter Obmann Karl Penz und der Leitung des neuen Kapellmeisters Josef Wetzinger sowie der charmanten Moderation von Christine Pittl führte das Programm von Eigenkompositionen von Wetzinger und Pittl über Overtüren, Walzer und Märschen bis hin zu bekannter Filmmusik. Als Vorkonzert begeisterte die Jugendkapelle unter der erstmaligen Leitung von Hannah-Greta Tauderer und Daniel Mair, die die Jugendkapelle von den langjährigen Leitern Fabio Tauderer und Manfred Witsch übernahmen. Es wurde ein beeindruckender und abwechslungsreicher musikalischer Abend geboten.

Foto: MK Fulpmes



TAGE DER OFFENEN TÜR BEIM TAUDERER

Am 29. und 30. April 2022 lud die Gärtnerei Tauderer zum Tag der offenen Tür ein. Gezeigt wurde eine große Auswahl an Balkonblumen, Beetpflanzen, Gemüse und Kräutern, mehrjährigen Blütenstauden, Sträuchern, Bäumen sowie Spezialerden und Keramik. Als Spezialist für Balkon- und Beetblumen, Floristik aller Art sowie alles, was die Pflanze benötigt, ist die Gärtnerei Tauderer seit mittlerweile über 65 Jahren in Fulpmes tätig. Die Pflanzen werden von klein auf hier in Fulpmes aufgezogen, daher sind sie besonders robust und vital und es ergeben sich dadurch auch kurze Transportwege. Nachhaltig ist auch der Einsatz von effektiven Mikroorganismen und Blumentöpfen aus recyceltem Kunststoff. Auch heuer ist es wieder gelungen, ein tolles Sortiment zu kultivieren. Ein Besuch lohnt sich.

Foto: Familie Tauderer



BACHRÄUMUNG DER WASSERWACHT

Am Samstag, den 14.5. hat die Tiroler Wasserwacht Region 15/Stubai wieder eine Bachräumung durchgeführt. Die Strecken Ruetzbach von der „Drahne“ bis zum Gallhof, der Griesbach in Telfes i.St. und der Margretenbach wurden beidseitig gereinigt. Dabei wurden 12 Säcke Müll, Abwasserrohre, Elektrorohre, Kabelmäntel, Bauabfälle ein Rad und div. andere Dinge gefunden. Des Weiteren wurden illegale Schutt und Strauchschnitt Ablagerungen entdeckt, die an die Gemeinde gemeldet werden. Insgesamt wurden ca. 40 Stunden, 35km zu Fuß und 25km mit dem Auto zurückgelegt. Die GemeindegliederInnen werden aufgerufen, weder Rasen-, Strauchschnitt oder Bauschutt an den Uferböschungen der Bäche zu entsorgen!

Foto: Wasserwacht



EHRUNG FULPMER TRADITIONSBETRIEB VON FLORIAN DENIFL

Im Rahmen der Ehrung „Tiroler Traditionsbetrieb“ wurde Florian Denifl (ILUBE Schmierstoffe & Zubehör) Ende April 2022 für sein 30-jähriges Bestehen geehrt. Eine entsprechende Ehrenurkunde wurde von Wirtschaftslandesrat Anton Mattle übergeben. Die Marktgemeinde Fulpmes darf hier recht herzlich gratulieren für den großen Verdienst um die heimische Tiroler Wirtschaft!

Foto: Land Tirol / Die Fotografen



ÖSTERR. SPORTKEGELMEISTER FRANZ WURZER

Bei den österreichischen Staatsmeisterschaften im Sportkegel-Breitensport vom 22. bis 24. April 2022 in Hard am Bodensee waren auch wieder unsere heimischen KeglerInnen mit dabei. In einer bis zum Schluss spannenden Partie setzte sich der Fulpmser Franz Wurzer mit der überragenden Turnierbestleistung von 480 Kegel durch und errang den Staatsmeistertitel im Einzelwettbewerb. Der Neustifter Marko Gleirscher wurde mit 456 Kegel Vizestaatsmeister in der Klasse 18 bis 55 Jahre. Zudem gelang Wurzer auch noch der dritte Platz in der Altersklasse Ü65. Wir gratulieren recht herzlich!

Foto: Franz Wurzer

v.l.: Gleirscher, Wurzer

SCHLICK²⁰⁰⁰
Skizentrum / Wanderzentrum Stubai



ZUM GREIFEN NAH'
BERGERLEBNIS FÜR GROSS & KLEIN

KINDER UNTER 8 JAHREN FREI
in Begleitung eines zahlenden Elternteils*
* in derselben Ticket-Kategorie ausgenommen Jahreskarten

FLORIANITAG GEBÜHREND FEIERN!

Am 1. Mai fand nach zweijähriger coronabedingter Zwangspause der Florianitag der Freiwilligen Feuerwehr Fulpmes mit Jahreshauptversammlung statt. Dabei wurde die Beförderungen der aktiven Feuerwehrmänner und Frauen sowie der Jugendfeuerwehr durchgeführt. Zudem konnten einige Mitglieder Ehrungen für ihre langjährige Tätigkeit vom Land Tirol bzw. vom Landesfeuerwehrverband in Empfang nehmen. Wir gratulieren den Geehrten und Beförderten.

Text & Foto: FFW Fulpmes



KUNSTTHERAPIE UND PSYCHOLOGISCHE BERATUNG IN FULPMES

Mein Name ist Nicole Drescher. Seit knapp einem Jahr biete ich in meinem Atelier und meiner Praxis Kreativ-Blick kunsttherapeutische Sitzungen und psychologische Beratungen an. Damit du dir ein Bild über meine therapeutische Arbeit machen kannst, möchte ich dir einen kleinen Einblick geben.

Als Kunsttherapeutin in Ausbildung unter Supervision begleite ich Menschen jeden Alters in Lebenskrisen oder Übergängen wie Scheidung, Trauer, Mobbing, schulischen Schwierigkeiten, Ängsten, bei Persönlichkeitsentwicklung und Identitätsfindung.

Durch das Gestalten können innere seelische Prozesse und Gefühle symbolisch dargestellt werden. Dabei können über das gemeinsame Betrachten und Erarbeiten des Werkes neue Möglichkeiten, Ressourcen und Lösungen zur Problembewältigung sichtbar werden.



Unterschiedliche kreative Medien wie das Malen von Bildern, Tonarbeit, Imaginationen, Schreiben, Körperarbeit, mentales Training etc. dienen als Hilfsmittel im Begleitungsprozess. Um eine kunsttherapeutische Sitzung in Anspruch zu nehmen, sind keine künstlerischen Fähigkeiten erforderlich, da der therapeutische Prozess im Vordergrund steht. Ich arbeite ressourcen- und lösungsorientiert. Ziel meiner Begleitung ist das Bewusstwerden neuer Erkenntnisse und Möglichkeiten - ein Perspektivenwechsel, um die Handlungsfähigkeit und

Selbstwirksamkeit zu stärken.

Bei Interesse oder Fragen melde dich gerne telefonisch unter 0664/1885724 oder schau auf meiner Homepage vorbei unter www.kreativ-blick.at.

HINWEIS: Über mein derzeitiges kreatives (Diplom)Projekt für 11-18-Jährige zum Thema Basisemotionen wie Wut, Trauer, Scham usw. und wie du sie gut regulieren kannst, möchte ich dich auf meine Homepage verweisen.

Getreu dem Motto von Pippi Langstrumpf: „ICH GESTALTE MIR DIE WELT, WIE SIE MIR GEFÄLLT.“

MUSIKKAPELLE FULPMES HAT GEWÄHLT!



Neben den Neuwahlen des Ausschusses wurde auch Josef Wetzinger als Kapellmeister der MK Fulpmes bestellt.

Bei der 70. Generalversammlung der Musikkapelle Fulpmes, welche nun nach fast 2-jährigem Verschieben aufgrund der Pandemie abgehalten werden konnte, standen unter anderem Neuwahlen am Programm. Der neue und alte Obmann Karl Penz berichtete von den letzten beiden herausfordernden Jahren, welche auch für die Musikkapelle besonders waren. Trotz der schwierigen Umstände konnten die Platzkonzerte in den Sommermonaten der Jahre 2020 und 2021 unter Vorsichtsmaßnahmen abgehalten werden. Die Musikkapelle konnte auch zu einigen kirchlichen und weltlichen Anlässen ausrücken und damit das Dorf mit musikalischen Klängen füllen. Seit heuer findet wieder normaler Probenbetrieb statt und ein erstes Highlight, das Frühjahrskonzert, wurde am 29. April abgehalten. Der große Andrang zeigte, dass es auch die Zuhörer genossen, solche Veranstaltung wieder erleben zu können.

Eine große Änderung gibt es auch in der musikalischen Leitung der Musikkapelle: Nach 22 Jahren als Kapellmeister entschloss sich Norbert Pittl, diese Tätigkeit mit Ende vergangenen Jahres zu beenden. Abhanden kommt Norbert der Musikkapelle allerdings nicht, da er dieser zukünftig als Musikant mit seiner Tuba treu bleiben wird.

Nach intensiver Suche wurde die Musikkapelle im Nachbarort Telfes fündig und bestellte Josef Wetzinger, seines Zeichens Landeskapellmeister-Stv., zum Kapellmeister. Er ist ehemaliger Direktor der Mittelschule Vorderes Stubai, Pfarrkoordinator in Fulpmes, Leiter des Kirchenchores Fulpmes/Telfes und leitet nun seit Anfang des Jahres die musikalischen Geschicke der Musikkapelle Fulpmes.

Folgend die neu- und wiedergewählten Ausschussmitglieder der Musikkapelle Fulpmes:

- Kapellmeister: Josef Wetzinger (von Ausschuss bestellt)
- Obmann: Karl Penz
- Obmann-Stv.: Adi Krösbacher
- Kapellmeister-Stv.: Sandra Schöpf, Fabio Tauderer, Manfred Witsch
- Kassier: Florian Huter
- Kassier-Stv.: Michaela Penz
- Schriftführer: Franz Markt
- Schriftführer-Stv.: Fabian Muigg
- Jugendreferentin: Hannah-Greta Tauderer
- Jugendreferenten-Stv.: Daniel Mair, Julia Schönherr, Johanna Pittl
- Trachtenwart: Franziska Span
- Instrumentenwart: Andreas Zimmermann
- Notenwarte: Ramona Schmid, Marlene Penz
- Zeugwarte: Peter Zimmermann, Wolfgang Singer, Sandro Dietl, Armin Singer
- Beirat: Norbert Pittl

Text & Foto: Musikkapelle Fulpmes

FC STUBAI SETZT AUF VIELSEITIGKEIT

Seit seiner Gründung pflegt der FC STUBAI die Zusammenarbeit mit anderen Stubaier Sportvereinen. Deshalb können die rund 350 Nachwuchsfußballerinnen und -fußballer im Winter andere Sportarten ausüben und sich fit halten.

„Die Winterpause ist bei uns sehr lange und Hallenzeiten sind im Stubaital sehr rar. So gesehen machen wir aus der Not eine Tugend und nutzen die hervorragenden Möglichkeiten des Stubaitals für Wintersport“, erklärt FC STUBAI Obmann Ramon Ram. Angeboten werden heuer wie schon in den letzten Jahren Langlaufen mit den Trainern Franz Volderauer und Hannes Steirer, Eishockey mit den Trainern Michael Bichler und Tobias Zach und Schwimmen mit Trainer Oliver Karle. Erstmals dabei ist Tischtennis mit Nachwuchstrainer Hans Tembler. „Wir möchten uns bei den Vereinen und Trainern bedanken, die das ehrenamtlich

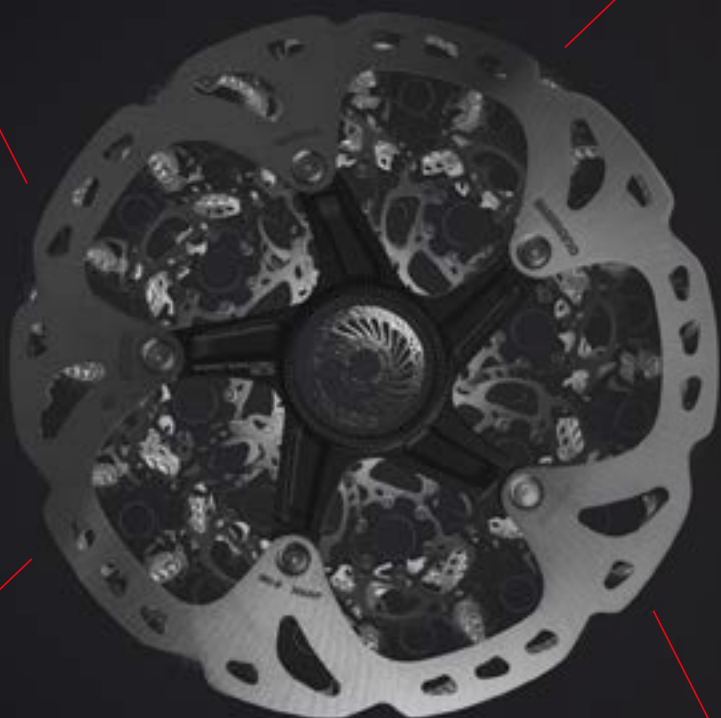


Die Langlauftrainer Franz Volderauer und Hannes Steirer mit Martin Krösbacher, Ramon Ram und Stefan Pertl-Piegger vom FC STUBAI sowie sechs junge Stubaier Langläufer.

und mit viel Leidenschaft machen. Das Angebot wird von unseren Kindern sehr gut angenommen“, freut sich Martin Krösbacher vom FC STUBAI und sein Vorstandskollege Stefan Pertl-Piegger pflichtet ihm bei: „Vielseitiges Training

ist für die Entwicklung der Kinder sehr wichtig und beugt auch Verletzungen vor. Letztendlich profitieren alle davon und haben viel Spaß dabei.“

Text & Foto: FC Stubai



Steix auf die richtige Brems'n!

STEIXner
RADSPORT FULPMES

PFARRGEMEINDERAT FULPMES NEU

Am 6. April 2022 fand die erste Sitzung des neuen Pfarrgemeinderats statt. Sie war geprägt von einer geradezu energiegeladenen Aufbruchsstimmung. Es wurden neue Ziele gesetzt, Zuständigkeiten und Aufgaben verteilt und Pläne geschmiedet. Zum Beispiel soll die Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Fulpmes intensiviert werden. Auch neue Schaukästen sollen, nach Möglichkeit sogar in verschiedenen Ortsteilen, angebracht werden. Besonders die Kommunikation mithilfe von neuen Medien soll verbessert werden. Viele weitere Themenkreise wurden angesprochen und alle blickten voll Zuversicht einer erfolgreichen Pfarrgemeinderatsperiode entgegen.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle beim alten Pfarrgemeinderat, es wurde sehr gute Arbeit geleistet! Unter anderem gelang es unseren Vorgängern,



die Verantwortlichen des Seelsorgeraumes und der Diözese davon zu überzeugen, dass auch die Pfarre Fulpmes einen Pfarrkoordinator benötigt. Mit Josef Wetzinger wurde eine dafür bestens geeignete Persönlichkeit gefunden. Wir freuen uns auf die neuen Aufgaben,

auf gute Zusammenarbeit mit Pfarrer Augustin, Diakon Helmuth, Pfarrsekretärin Steffi, dem Pfarrkirchenrat und Pfarrkoordinator Josef und wollen unser Bestes geben.

Text: Magdalena Pfurtscheller, Obfrau des PGR

Foto: PGR



NÄHERE INFORMATIONEN:

auf unserer Homepage:

www.fulpmes.tirol.gv.at/Buergerservice/Neuigkeiten

HERZLICH WILLKOMMEN



RUBY APOLONIA EDWARDS

Geboren am 17.10.2021
Größe: 51 cm
Gewicht: 3.610 Gramm
Eltern: Anja & Clive Edwards



ROSA JOSEFINE KNAUS

Geboren am 17.12.2021
Größe: 52 cm
Gewicht: 3.960 g
Eltern: Kathrin & Thomas Knaus



MATTHIAS JOSEF KRÖSBACHER

Geboren am 09.01.2022
Größe: 54 cm
Gewicht: 4.650 g
Eltern: Johanna und Thomas Krösbacher



BENJÁMIN KOBOLÁK

Geboren am 16.01.2022
Größe: 52 cm
Gewicht: 3.500 g
Eltern: Henriett Rodek & Krisztián Kobolák



ELIAS MAIR

Geboren am 13.02.2022
Größe: 51 cm
Gewicht: 3.095 g
Eltern: Sabrina Krammer und Hannes Mair

VERSTORBENE FULPMERINNEN UND FULPMER

Anna Rieder

29.11.2021

Walter Pfurtscheller

19.02.2022

Karl Eigentler

01.03.2022

Ferdinand Abenthung

05.01.2022

Maria Haller

20.02.2022

Otto Larl

12.03.2022

Richard Span

06.01.2022

Maria Schemel

28.02.2022

Franz Pfurtscheller

25.03.2022

Helmut Vogelsberger

09.01.2022

Stephan Ilmer

29.04.2022

FRISCH VERMÄHLT



Die abgedruckten Geburten und Hochzeiten werden nur nach ausdrücklicher Zustimmung der betroffenen Parteien veröffentlicht. Fotos, wenn nicht anders angegeben: privat.

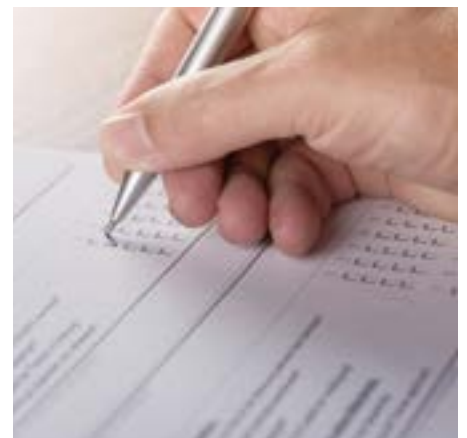
VOLKSBEGEHREN 2022

Folgende Volksbegehren können von 20. Juni 2022, bis (einschließlich) Montag, 27. Juni 2022 unterzeichnet werden:

- Keine Impfpflicht
- Rücktritt Bundesregierung

Unterschrieben werden kann unabhängig vom Wohnsitz in jedem Gemeindeamt während der Amtsstunden. Wer bereits eine Unterstützungserklärung abgegeben hat, kann keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung gilt.

Volksbegehren können auch online via oesterreich.gv.at unterschrieben werden, dazu wird eine Handy-Signatur benötigt.



JUNI-KURSE MIT ULI EIGENTLER, KRÄUTERPÄDAGOGIN

P 13-3001 Kulinarische Kräuterwanderung

Freitag, 10.6., 15:00-17:00 Uhr, KB € 29.-, ab 8 TN

Bei einem Spaziergang werden essbare Wildkräuter und deren giftige Doppelgänger erklärt und vorgestellt. Gemeinsam verarbeiten wir die gefundenen essbaren Kräuter zu Spezialitäten, die einfach nachzumachen sind, gut schmecken und noch dazu gesund sind. Materialkosten ca. € 3,-, Treffpunkt wird bei Anmeldung vereinbart.

P 13-3002 Waldbaden

Freitag, 1. Juli, 15:00 – 17:00 Uhr, KB € 29.-, ab 8 TN

Shirin-yoku heißt auf deutsch „Baden in der Waldluft“. Die Naturheilmethode aus Japan regt alle Sinne an und der entspannte Waldaufenthalt ist gut für Körper, Geist und Seele.

Programm: Gemeinsames Waldbaden mit Ritualen, Sinneswahrnehmungen, Achtsamkeits- und Atemübungen. Materialbeitrag € 3,-, Wanderkleidung, Treffpunkt wird bei Anmeldung vereinbart.

VORSCHAU HERBST 2022

Wiederaufnahme bzw. Weiterführung der Kurse Schmieden, 3D –Konstruktion und Druck, Eltern-Kind-Turnen, Kindertanzen, Kinderyoga, Stubaier Kost, div. Bewegungskurse und Sprachkurse nach Wunsch. Näheres auf Anfrage!

Themenschwerpunkt & Kontakt

Die Volkshochschule Tirol arbeitet derzeit an einem gemeinsamen Schwerpunkt zum Thema „Tirol neu entdecken und mit anderen Augen erleben“, an dem sich alle Zweigstellen beteiligen können und verschiedene regionale Sehenswürdigkeiten vorstellen werden. Näheres auf Anfrage!

VHS Fulpmes, Leitung Roswitha Kasebacher, Tel. 0699/11494343, fulpmes@vhs-tirol.at, www.vhs-tirol.at/fulpmes

SAMMELBEWILLIGUNGEN 2022

Die Tiroler Landesregierung erteilt die Bewilligung zur Durchführung folgender Sammlungen:

- Freiraum-europa – Haus- und Straßensammlung von Geldspenden im Zeitraum von 01. Dezember 2021 bis 30. Juni 2022 im gesamten Bundesland Tirol
- Verein für Tier- und Naturschutz – Haussammlung von Geldspenden im Zeitraum von 01. April bis 30. Juni 2022 im gesamten Bundesland Tirol
- Österreichische Krebshilfe Tirol – Haus- und Straßensammlung von Geldspenden im Zeitraum von 01. März bis 30. Juni 2022 im gesamten Bundesland Tirol
- Arbeiter-Samariter-Bund Österreich – Haus- und Straßensammlung von Geldspenden im Zeitraum von 01. Jänner bis 31. Dezember 2022 im gesamten Bundesland Tirol
- Johanniter-Unfall-Hilfe – Haus- und Straßensammlung von Geldspenden im Zeitraum von 15. Jänner bis 31. Dezember 2022 im gesamten Bundesland Tirol
- Österreichisches Jugendrotkreuz – Straßensammlung von Geldspenden im Zeitraum von 06. Juni bis 31. Dezember 2022 im gesamten Bundesland Tirol



TRADITIONELLES HANDWERK – MODERNE TECHNIK

Rückblick auf Kurse der Volkshochschule Fulpmes in der HTL Fulpmes

„SCHMIEDEN FÜR ALLE, DIE SICH FÜR DIESES ALTE HANDWERK MIT LANGER TRADITION IN FULPMES INTERESSIEREN“

Ein Kurs mit Kursleiter Christian Hofer, Lehrer an der HTL Fulpmes.

Nach dem Erlernen der Grundbegriffe des Schmiedens wurde von jedem Teilnehmenden ein Schürhaken mit Aufhängung angefertigt.

Dazu Kommentare einiger Teilnehmenden:

Christian G.: ein wunderschönes, faszinierendes, altes Handwerk!

Karoline: auch für Frauen geeignet, feinmotorisch anspruchsvoll, wenig Kraftaufwand notwendig!

Ivo: Der Kurs könnte gerne länger sein, das konzentrierte Arbeiten macht Spaß und ist sehr meditativ!

**„ENTDECKEN WIR DIE WELT DER
3D-KONSTRUKTION UND DES 3D-DRUCKES“**

Ein Kurs mit Kursleiter Elmar Müller.

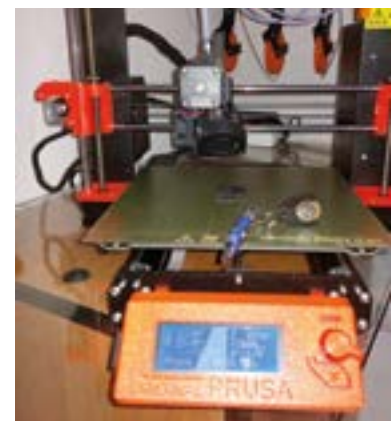
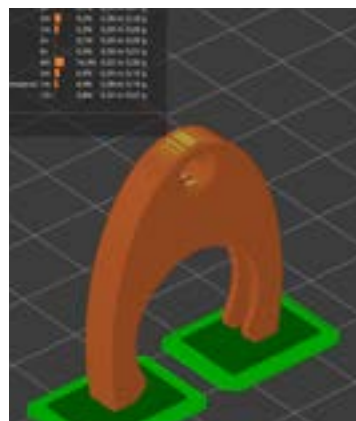
Vom Modell aus einem CAD-Programm werden die Daten in einem Slicer geladen und für den 3D-Druck hergerichtet. Die einzelnen Parameter werden eingestellt und in einem Programmcode für den Drucker ausgegeben. Dieser führt das Programm aus und erstellt mit dem aufgeschmolzenen Kunststoff schichtweise einen Körper. Hier zum Beispiel einen Schlüsselhänger für eine 1-Euro-Münze.

Teilnehmer vom Jugend- bis zum Pensionsalter haben diesen Kurs besucht.

Dank des Entgegenkommens der Direktion der HTL durch kostenlose Überlassung der Räume konnten die Kurse sehr preisgünstig durchgeführt werden!

Die Kurse können im Herbst wieder angeboten werden.

Text & Fotos: Volkshochschule Fulpmes



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum	Ort
Verkostung mit Bedienung im Gadile	jeden Mittwoch ab 20.15 Uhr (bis 15.09.2021)	s'Gadile
Bezirkstrachtenfest & Jubiläumsfest 20 Jahre Stubaier Freitagsmusig	Freitag, 10.06.2022 - 19.30 Uhr Bieranstich am Dorfplatz, 20.00 Uhr Volksmusik im Wirtshaus, 22.00 Uhr Nacht der Tracht mit DJ Pat Davis	Marktgemeinde Fulpmes
Bezirkstrachtenfest & Jubiläumsfest 20 Jahre Stubaier Freitagsmusig	Samstag, 11.06.2022 - 11.00 Uhr Jugendtag Bezirkstrachtenverband, 19.30 Uhr CD-Präsentation 20 Jahre Stubaier Freitagsmusig, 21.00 Uhr Tanzmusigfest mit den Tiroler Tanzmusikanten, der Gramartmusig und der Schellrodl Musig aus Südtirol	Überdachter Pavillonvorplatz
125 Jahre HTL Fulpmes & 100 Jahre Schülerheim	Samstag 11.06.2022 - 14.00 Uhr Führungen in der HTL und im Schülerheim, 17.30 Uhr Andacht in der Schülerheim-Kapelle für alle verstorbenen AbsolventInnen und MitarbeiterInnen, 18.00 Uhr Abendessen im Festzelt beim Schülerheim (freiwillige Spende), 19.00 Uhr Festakt, anschließend Livemusik mit Stocki & friends bis 24.00 Uhr	HTL / Schülerheim Don Bosco
Ö3 Silent Cinema im StuBay Freizeitcenter	Samstag 11.06.2022 ab 19.45 Uhr	StuBay Freizeitcenter
Bezirkstrachtenfest & Jubiläumsfest 20 Jahre Stubaier Freitagsmusig	Sonntag, 12.06.2022 - 09.30 Uhr Gottesdienst mit anssl. Festumzug, 12.00 Uhr Bezirkstrachtenfest mit dem Ebbser Kaiserklang	Überdachter Pavillonvorplatz
100 Jahre Don Bosco Schülerheim	Sonntag 12.06.2022 - 09.30 Uhr Festmesse mit Bischof Hermann Glettler auf dem Gelände des Schülerheims, anschließend großes Kinder-Spielefest mit Livemusik Stubaier-Power bei Speis und Trank, Ausstellung 100 Jahre Don Bosco Schülerheim in Fulpmes, Führungen im Schülerheim	HTL / Schülerheim Don Bosco
StuBay Aqua-Fitness-Day - Aquarobics. Holiday	Samstag, 18.06.2022 ab 13.00 Uhr	StuBay Freizeitcenter
Livemusik im Café Bar Caramba	Freitag, 24.06.2022 Freitag 29.07.2022 Freitag 19.08.2022 ab 20.00 Uhr mit „Kuhl the Gang“	Café Bar Caramba
Hypo Tirol Family Splash - Sommer-Sonne-Glitzerfunken	Samstag, 25.06.2022 ab 14.00 Uhr	StuBay Freizeitcenter
Platzkonzert der Musikkapelle Fulpmes	jeden Mittwoch ab 29.06.2022 von 20.15 bis 21.30 Uhr	Überdachter Pavillonvorplatz
G'musigt und getanzt am Kirchplatz	jeden Dienstag ab 05.07.2022 von 20.30 bis 22.00 Uhr	Kirchplatz
Zeugnis-Fahrten in der Schlick 2000	Freitag, 08.07.2022	Talstation Schlick 2000
Bergmesse	Sonntag, 10.07.2022	Kreuzjoch Schlick 2000
WaldYOGACamp für Kinder	täglich von Montag 11.07. bis Freitag 15.07.2022 von 08.30 bis 11.30 Uhr	Wald – Ferienland Fulpmes
Hypo Tirol Beach-Volleyball-Turnier im StuBay Freizeitcenter	Samstag, 13.08.2022 ab 10.00 Uhr	StuBay Freizeitcenter

Veranstaltung	Datum	Ort
Hypo Tirol Family-Splash im StuBay Freizeitcenter - Summer Sun Sparkle	Samstag, 13.08.2022 ab 14.00 Uhr	StuBay Freizeitcenter
Life Radio Sommertour- Schlick 2000	Montag, 15.08.2022 ab 10.00 Uhr	Panoramarestaurant Schlick 2000
Kirchtag Fronebenalm	Sonntag, 28.08.2022 ab 11.00 Uhr	Fronebenalm

AMTLICHE TERMINE

Amtlicher Termin	Datum	Ort
Amtstag der Notariatskammer (nur telefonisch 0512 564141 bzw. per E-Mail)	Montag, 04.07.2022 Montag 08.08.2022 jeweils ab 16.00 Uhr	www.fulpmes.tirol.gv.at/Buerger-service/Amtliche_Termine
Offener Treff Fulpmes *	jeden Donnerstag 15.00-17.00 Uhr	EkiZ Fulpmes, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes
Mutter-Eltern-Beratung Fulpmes	jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00-11.30 Uhr	EkiZ Fulpmes, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes
Offener Treff „Alleinerziehend oder Wochenendpapa/-mama „Die Last sehen oder daran wachsen?“	jeden 1. Mittwoch im Monat 14.45-15.45 Uhr	EkiZ Fulpmes, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes
Rainbows-Webinar: Wenn Mama und Papa sich trennen „Familienurlaub nach einer Trennung“ *	Donnerstag 02.09.+09.09.2021 09.00-11.00 Uhr	EkiZ Fulpmes, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes
Yoga in der Schwangerschaft Fulpmes IV *	Terminvereinbarung mit DSA Bettina Fink Hofer 0664 2631649	pro mente tirol
Computeria Stubaital (Anmeldung 0650 4105270 oder 0664 9476846)	Journaldienst jeden Dienstag 16.00-18.00 Uhr und nach Terminvereinbarung	Sozial- u. Gesundheitssprengel, Dorfstraße 39, 6142 Mieders
Shiatsu für Schwangere Fulpmes II *	Terminvereinbarung mit Alexandra Pröll 0664 73491343	Sozial- und Gesundheitssprengel Stubai
Rainbows-Webinar: Kindern Trauer zutrauen „Ferien ohne dich“ *	Terminvereinbarung 0512 508 6228	Sozial- und Gesundheitssprengel Stubai
Angehörigencafé Demenz	Terminvereinbarung 0512 562929	Sozial- und Gesundheitssprengel Stubai
Webinar ALLEINerziehend V „Selbstwirksamkeitserwartung“ *	Terminvereinbarung	Sozial- und Gesundheitssprengel Stubai
Geburtsvorbereitung Fulpmes III *	4x ab Mittwoch 13.07.2022 von 19.30-21.10 Uhr	Sozial- und Gesundheitssprengel Stubai
Redaktionsschluss Ausgabe Nr. 37	Mittwoch, 03.08.2022	redaktion@fulpmes.tirol.gv.at

* Anmeldung notwendig unter: <https://ekiz-wipptal.at/kursanmeldung/>

Das Highlight in den **Sommerferien!***

Nur **vier** **Stunden** zahlen.

Den ganzen Tag genießen!

Unsere
Freibad-Saison
startet am

26. Mai
2022

* Täglich gültig von 09.07.-11.09.2022

Auch an Wochenenden; gilt nur für den Badebereich,
ein Übertritt in den Saunabereich ist nicht möglich.

TELFES | FULPMES

stuBay

www.stubay.at